PFARRVERBAND SENDLING

ST. MARGARET | ST. KORBINIAN

WINTER 2022/23 | WINTER 2022/23 | WINTER 2022/23 | WINTER 2022/23 | WINTER 2022/23

IMPRESSUM

Herausgeber: Kath. Pfarrverband Sendling
Margaretenplatz 5 c; 81373 München
Telefon: 089 / 76 44 40
Fax: 089 / 76 70 05 19
Homepage: www.pfarrverband-sendling.de
Redaktion: Pfarrbüro St. Margaret, Seelsorgeteam
Alle Beiträge, die namentlich gekennzeichnet sind, geben die Meinung des Verfassers wieder.

Bildnachweis:

Titelbild: © Thomas Geisberg
Seite 4: © Ring deutscher Pfadfinder*innen (rdp)
Seite 5: © Patrick Bernhard
Seite 6, 7: © Marta Artmeier
Seite 8, 9: © Anke Biendl
Seite 10: © Marta Artmeier
Seite 11 oben: © Thomas Geisberg
Seite 11 unten: © www.bonifatiuswerk.de; In: Pfarrbriefservice.de
Seite 12, 13: © Grazyna Steckert
Seite 14, 15: © Schwestern vom Hl. Kreuz
Seite 16 oben: © Marianne Berwanger
Seite 16 u. 49: Trennlinie: © Johannes Vianey Lein; In: Pfarrbriefservice.de
Seite 16 unten: © Michéle Burger
Seite 17 oben: © Elsa Graf
Seite 17 unten: © Johannes Vianey Lein; In: Pfarrbriefservice.de – bearbeitet von Anita Gschwind
Seite 20, 21, 22: © Joachim Böhler
Seite 24: © Thomas Geisberg
Seite 26: © Katharina Wagner; In: Pfarrbriefservice.de
Seite: 28: © Therese Sehmer
Seite 35: © Aktion Dreikönigssingen; In: Pfarrbriefservice.de
Seite 37: © Sr. Maria, Schwestern vom Hl. Kreuz
Seite 38: © Martin Baumeister
Seite 39: © oben: Heidi Einzinger / unten: © Thomas Geisberg
Seite 40: © Michael Pfeiffer
Seite 41: © Ute Hartung
Seite 42/43: © Klaus Schenk
Seite 44: © Anke Biendl
Seite 45: © Heidi Einzinger
Seite 47: © Thomas Geisberg
Seite 48: © Andrea Götzke
Seite 50: © Petra Ehlich
Seite 51: © Kindergarten St. Korbinian
Seite 52: © Sr. Hanna, Schwestern vom Hl. Kreuz
Seite 54: © Tobias Gaiser; In Pfarrbriefservie.de
Seite 55: © pasja 1000; In Pfarrbriefservice.de

Die Wiedergabe von Bildern und Texten darf nur zu innerkirchlichen Zwecken und mit unserer ausdrücklichen Genehmigung erfolgen.

Frieden beginnt mit Dir – das Friedenslicht von Bethlehem

Ein halbes Jahr Krieg in der Ukraine: "Ich wünsche uns Weihnachten in Frieden und Freiheit." – So lautet die Überschrift eines Artikels vom 24. August in der Abendzeitung. Maria Degtiarenko ist mit ihren Kindern nach München geflohen. Hier unterrichtet sie Deutsch – und hofft auf ein Ende des Krieges.

Wie sehr sehnen wir uns nach Frieden, nach einem guten Ende dieses schrecklichen Krieges mit all den damit verbundenen Auswirkungen! Frieden scheint so unerreichbar fern. Doch die Weihnachtsbotschaft ist eine Friedensbotschaft. Im Lukasevangelium kündigen der Engel und ein großes himmlisches Heer genau das an: „Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens.“ (Lk 2,14)

Diese Botschaft der Engel auf den Hirtenfeldern von Bethlehem, dieses Hoffnungswort der Heiligen Nacht, scheint heute zu schön, um wahr zu sein. In der Ukraine ist nur einer von zahlreichen Schauplätzen voller Terror, Krieg und Gewalt weltweit in dieser Advents- und Weihnachtszeit. Wie viele Menschen in unserer Welt werden unterdrückt? Wie viele sind auf der Flucht vor Krieg, vor Hunger oder weil sie schlicht keine Lebensperspektive mehr sehen? Nicht zu vergessen all die Gewalt und all das Leid, das oft genug Tür an Tür bei uns hier existiert! Wie viele auch hier in unserem Land sehen keine Zukunft mehr und haben oft keine Kraft mehr zum Leben?

Und doch: Es gibt auch die Hoffnungszeichen – da wo Menschen jemand anderem helfen, wo Menschen sich füreinander einsetzen, wo Menschen für den Frieden einstehen.

„Frieden beginnt mit Dir“. – Unter diesem Motto steht die diesjährige Friedenslichtaktion.

Frieden – im Großen wie im Kleinen – kann nur gelingen, wenn immer mehr Menschen mitmachen und sich daran beteiligen. Vor dem Schritt der Beteiligung steht die Frage nach den eigenen Möglichkeiten, Ressourcen und Fähigkeiten oder einfach die Fragen: Wer bin ich? Was möchte ich einbringen? Wie sieht es in mir aus?

Sich für den Frieden einzusetzen ist eine Entscheidung, die ich nur für mich persönlich treffen kann. Denn jede/r Einzelne kennt sich selbst am besten. Mit jeder Entscheidung für den Frieden wächst die Chance darauf weiter.

Frieden beginnt auch mit Dir!

Jedes Jahr wird in der Geburtsgrotte zu Bethlehem von einem Kind das Friedenslicht entzündet. Pfadfinder/innen machen sich gemeinsam mit vielen Menschen verschiedener Nationen auf den Weg, um das Friedenslicht aus Bethlehem in unserer Welt zu verteilen. Dabei überwindet es zu uns einen über 3000 Kilometer

langen Weg über viele Mauern und Grenzen. Es verbindet Menschen vieler Nationen und Religionen miteinander.

Am 3. Adventsonntag kommt das Friedenslicht nach München. Bei einem ökumenischen Gottesdienst im Dom werden wir das Friedenslicht abholen und in die Kirchen unseres Pfarrverbands bringen. Am Abend des 3. Adventsonntags, den 11.12.2022 um 18:00 Uhr, beim *evening prayer* wird das Friedenslicht in unserer Pfarrkirche St. Korbinian empfangen. Bei der Rorate-Messe am Mittwoch, den 14.12.2022 um 19:00 Uhr, in der alten Sendlinger Kirche werden die Gebetszettel unserer „Stationen Innehalten“ dem Friedenslicht übergeben. Das Friedenslicht bleibt in unseren beiden Pfarrkirchen St. Margaret und St. Korbinian. Alle Menschen sind eingeladen, das Friedenslicht aus Bethlehem als Zeichen des Friedens mit nach Hause zu nehmen und weiterzureichen. Das kleine Licht in der Dunkelheit ist ein Hoffnungszeichen und setzt eine große Botschaft.

Draußen in der Unscheinbarkeit, bei den einfachen Hirten, am Rande der Gesellschaft, bei den vom Leben Geschlagenen, bei Menschen, denen die Härten des Lebens, Angst und Tränen nicht unbekannt waren, bei ihnen geschah dieses Wunder der Heiligen Nacht. Sie hörten zuallererst die frohe Botschaft, die bis heute so unglaublich erscheint, doch für uns alle ist: „Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens.“

Ihnen von Herzen eine friedvolle, frohe und gesegnete Advents- und Weihnachtszeit!

Im Namen des Seelsorgeteams des Pfarrverbands Sendling,

Martin Baumeister

Ein herzliches „Grüß Gott“

Seit einigen Jahren habe ich in der Pfarrei St. Margaret meine Heimat gefunden und damit auch Menschen, die mir Freunde und Wegbegleiter geworden sind. Umso mehr freut es mich, dass mein Arbeitgeber, das Erzbistum München, mich für einige Stunden zum Dienst in der Pfarrei seit Schuljahresbeginn im September freigestellt hat. Bisher habe ich in einigen Bereichen der Pfarrei (Lektor und Kommunionhelfer, Schriftführer der Kolpingsfamilie, zweiter Kassenprüfer im Förderverein der Kirchenmusik in St. Margaret, Vorbereitungsteam des Kirchencafes) ehrenamtlich mitgeholfen. Zusammen mit Martin Schmidtner habe ich auch Jugendliche aus der Pfarrei zur Firmung vorzubereitet.

Da ich ja nun zu den Hauptamtlichen der Pfarrei gehören darf, ist es wohl auch an der Zeit, mich offiziell vorzustellen. Mein Name ist Patrick Bernhard, geboren im November 1966. In Eichstätt habe ich bis zum Vordiplom Religionspädagogik und katholische Theologie studiert. Das Studium der Theologie habe ich an der Ludwig-Maximilians-Universität abgeschlossen. Nach dem Referendariat zum Religionslehrer im Kirchendienst hat mir die Erzdiözese München-Freising die Missio Canonica verliehen und die Zulassung zum Religionslehrer für Grund-, Mittel- und Förderschule erteilt. Seit einigen Jahren bin ich darüber hinaus Mentor und Betreuungslehrer für angehende Religionslehrer und pastorale Mitarbeiter, was den Bereich Mittelschule angeht.

Auch als Hauptamtlicher mit 7 anrechenbaren Wochenstunden werde ich in verschiedenen Bereichen der Pfarrei mitarbeiten.

Ich freue mich sehr auf meine Aufgabenfelder und noch mehr freue ich mich, mit Ihnen, meinen Schwestern und Brüdern im Glauben, ins Gespräch zu kommen und gemeinsam ein Stück Lebens- und Glaubensweg zu gehen.

Patrick Bernhard

Kindergottesdienste im Pfarrverband

Auch unseren verschiedenen Kindergottesdienstformen hatte Corona eine Zwangspause verordnet.

Die Kinderwortgottesdienste („KiWoGo“) in St. Korbinian feiern wir wieder seit Ostern letzten Jahres – ein Jahr lang mit großen Abständen zwischen den Familien in der Kirche, seit dem Palmsonntag dieses Jahres wieder im Pfarrsaal.

Sie sind besonders für Kinder von 2-8 Jahren gestaltet. Durch kindgerechte Lieder, Mitmach-Elemente, Gebete und Rituale laden wir Kinder und Eltern ein, am Sonntag innezuhalten und sich von Gott und der erlebten Gemeinschaft bestärken zu lassen. Vorbereitet und gestaltet werden sie derzeit von Pastoralassistentin Marta Artmeier und Thomas Poschenrieder, die sich nicht nur über Ihre rege Teilnahme, sondern auch über Verstärkung im Team freuen würden. Im Advent feiern wir den KiWoGo am Sonntag, den 11. Dezember, um 10:30 Uhr im Pfarrsaal von St. Korbinian. Die weiteren Termine entnehmen Sie bitte jeweils aktuell der Homepage, den Aushängen in den Schaukästen und in den Kindergärten sowie dem Pfarrblatt.

Darüber hinaus wollen wir auch ein zweites Angebot wieder beleben: Für die ganz kleinen Kinder im Alter zwischen 0-3 Jahren gab es in St. Margaret bis zu Beginn der Corona-Pandemie mehrmals im Jahr einen Kleinkindgottesdienst. Dieser wurde von einem Team aus dem Kreis der Eltern und einem/r Seelsorger/in inhaltlich vorbereitet und gestaltet. Wir möchten das Angebot der Kleinkindgottesdienste wieder beleben. Dazu bauen wir auf das Interesse und ehrenamtliche Engagement von Ihnen, den Eltern. Wir freuen uns, wenn Sie bereit sind, sich in einem kleinen Team mit Ihrer Kreativität bei

der Vorbereitung und Gestaltung der Kleinkindgottesdienste einzubringen! Für nähere Informationen, Anliegen und Fragen kontaktieren Sie bitte das Pfarrbüro oder Pastoralreferent Martin Baumeister.

Stets aktuelle Informationen zu allen Angeboten für Kinder und Familien erhalten Sie auf unserer Homepage unter:

https://www.pfarrverband-sendling.de/gemeindeleben/kinder-und-familien

Rückfragen sowie Anregungen können Sie gerne über das Pfarrbüro St. Margaret oder direkt an Pastoralassistentin Marta Artmeier bzw. Pastoralreferent Martin Baumeister schicken.

Pastoralassistentin Marta Artmeier
Pastoralreferent Martin Baumeister
Diakon Wolfgang Ring

Der Berg ruft! - Betriebsausflug auf die Halsalm

Am 21. September konnten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unseres Pfarrverbands nach zwei Jahren Pause wieder zu einem gemeinsamen Betriebsausflug starten. Um 7:30 Uhr trafen wir uns am Pfarrbüro und machten uns mit drei Autos und 11 Wanderhungrigen auf den Weg in Richtung Ramsau. Dort starteten wir von Hintersee aus in Richtung Halsalm. Der Wettergott war uns gnädig und so konnten wir den teilweise steilen, aber gut zu laufenden Weg durch das Klausbachtal - auch als Tal der Adler bekannt - gemeinsam mit kleinen (Foto-)Pausen erfolgreich meistern. Der herrliche Blick auf den Hintersee auf halber Strecke und gegen Ende der Wanderung auf die Halsalm und die Halsalmhütte waren der Lohn für die Anstrengung.

Oben auf 1210 Metern angekommen, wurden wir freudig von unserem ehemaligen Pastoralreferenten Tobias Lechner-Bär und seiner Frau Johanna begrüßt, die schon andere Wanderer mit Speisen und Getränken versorgten.

Die Beiden haben in diesem Sommer die Almhütte bewirtschaftet und damit auch die Sorge und Pflege für die Kühe und Kälber. Auch wir durften den selbstgemachten Käse, frische Milch und Buttermilch, selbstgebackene Kuchen, Brot und Speckbrote genießen.

So konnten wir wunderbare Stunden bei Sonnenschein im Freien verbringen und auch trotz der zahlreichen Wanderer und Gäste ein wenig Zeit mit Johanna und Tobias verbringen sowie Näheres von ihrem Sommer auf der Alm erfahren. Beim Abstieg über den nicht minder steilen Forstweg machten wir noch Halt bei der Forschungs- und Monitoringstation,

welche die im Klausbachtal zur Auswilderung angesiedelten Bartgeier beobachten. Die alpenweite Wiederansiedlung des einst heimischen Bartgeiers gilt als einzigartiges Beispiel im internationalen Naturschutz. Nach diesem Exkurs in die heimische Tierwelt stiegen wir weiter ab ins Tal, vorbei am Hintersee zurück in Richtung Parkplatz. Nach einem herrlichen Tag, der der Gemeinschaft unseres Pfarrverbandsteams sehr gut getan hat, fuhren wir erschöpft und beeindruckt nach Hause. Alle waren sich einig, dass wir so etwas unbedingt wiederholen sollten.

Anke Biendl

Firmvorbereitung und Firmung 2022

Unter dem Motto „Viele Gaben. Ein Geist.“ hat die Firmvorbereitung Ende Mai bei einer Auftaktandacht mit mehreren Stationen in der Pfarrkirche St. Korbinian begonnen. 45 Mädchen und Jungen aus unserem Pfarrverband erhalten dann am Samstag, 19. November in der Pfarrkirche St. Margaret das Sakrament der Firmung. Firmspender ist Pfarrer Franz Frank.

Zur Firmspendung treten die Firmlinge einzeln vor den Firmspender. Dieser spricht jeden Firmling mit seinem Namen an und salbt ihn mit Chrisam zu den Worten „Sei besiegelt durch die Gabe Gottes, den Heiligen Geist!“

Trotz mancher kleiner Einschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie konnte in diesem Jahr die Firmvorbereitung wieder weitgehend normal stattfinden.

In fünf Firmgruppen, geleitet von engagierten Ehrenamtlichen, bereiteten sich die Firmlinge auf ihre Firmung vor.

Wesentliche Elemente der Firmvorbereitung waren gemeinsame Gottesdienste, zwei Gruppenstunden zu den Themen „Heiliger Geist“ und „Das Sakrament der Firmung“, ein Besinnungstag mit Beichte sowie ein Firmwochenende im Aktionszentrum Benediktbeuern bzw. alternativ ein Firmtag im Pfarrheim St. Margaret. Dabei haben alle Firmlinge teilgenommen.

An dem Firmwochenende bzw. Firmtag setzten sich die Firmlinge mit ihrem Lebensweg und den Licht- und Schattenseiten ihres Lebens auseinander. Jeder Firmling verfasste sein ganz persönliches Glaubensbekenntnis.

Ein besonderes Projekt für alle Firmlinge war der Besuch der Gemeinschaft Tabor e.V. bei uns vor Ort in St. Margaret. Ziel der Gemeinschaft ist es, vor allem Haftentlassenen bei der (Re-)Sozialisierung beizustehen, indem sie in einer vom katholischen Glauben inspirierten Gemeinschaft zusammenleben. Unter Begleitung des langjährigen Gefängnisseelsorgers Norbert Trischler erzählten zwei ehemalige Häftlinge aus ihrem Leben und ihren Erfahrungen im Gefängnis. Dabei standen sie den Fragen der Firmlinge Rede und Antwort.

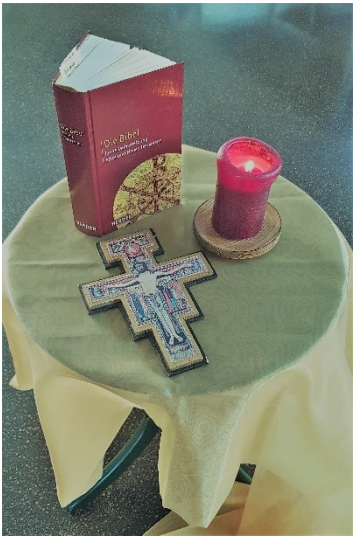
Jede Firmgruppe wählte sich auch noch ein zweites Projekt: Einige Firmlinge haben bei der Essensausgabe für Obdachlose bei den Mutter-Teresa-Schwestern mitgeholfen. Eine Firmgruppe traf sich zum Gespräch mit Flüchtlingen, die einige Zeit im Kirchenasyl verbracht haben. Eine andere Firmgruppe kam im Rahmen eines Gruppenprojekts zum Bibelteilen und Mahl halten zusammen.

Für die Eltern und Paten der Firmlinge gab es einen Eltern- und Patenabend mit Informationen zum Patenamt und zur persönlichen Orientierung sowie eine Andacht zur Einstimmung auf die Firmung. Diese beiden Angebote wurden von vielen sehr gerne und dankbar angenommen.

Die Firmvorbereitung und Firmung findet jährlich gemeinsam in unserem Pfarrverband statt. Den bald Neugefirmten wünschen wir von Herzen alles Gute, viel Freude und Kraft durch den Heiligen Geist auf ihrem weiteren Lebensweg!

Martin Baumeister

Warum Lobpreis und Bibelabend?



Kurzfassung für Eilige:

Die Abende verlaufen zweiteilig: zuerst beten und singen wir, manchmal mit, manchmal ohne Gitarre. Dann betrachten wir alle drei Lesungen/Perikope des kommenden Sonntags. Der Schwerpunkt liegt auf einer exegetisch-theologischen Auslegung der Texte. Es handelt sich um eine offene Gruppe ohne Verpflichtungen, in der alle willkommen sind. Einzige Voraussetzung – Bereitschaft, Gottes Wort zu hören!

Sie haben das Info-Plakat im Schaukasten oder die Handzettel in der Kirche gesehen und haben sich wahrscheinlich gefragt: warum Lobpreis UND Bibelabend? Reiche es nicht aus, wenn man sich einfach nur trifft, um in einem Bibelkreis, Bibelabend, Bibelteilen über die Heilige Schrift zu sprechen und sich auszutauschen? Muss man da auch noch lobpreisen? Laut beten? Singen etwa?

Lobpreis:

(Lk 17, 11-19) Jesus ist auf dem Weg von Galiläa nach Jerusalem. Zehn Aussätzige rufen ihm zu „Jesus, Meister, hab Erbarmen mit uns!“ Jesus heilt sie zwar nicht sofort, aber er trägt ihnen auf, zu den Priestern zu gehen. Die zehn Aussätzigen hören auf die Worte Jesu, gehen los und auf dem Weg dorthin werden sie rein. Das ist aber noch lange nicht das Ende der Geschichte! Einer von den Zehn kehrte um, als er sah, dass er geheilt war „und lobte Gott mit lauter Stimme“! Zehn sind geheilt und einer kehrt um, um Gott zu ehren. Jesus wendet sich an ihn und sagt „Steh auf und geh! Dein Glaube hat dir geholfen / dich gerettet / dich gesund gemacht.“

Alle Zehn haben auf das Wort gehört, sind ihm gefolgt, spürten, dass sie geheilt wurden und nur einer ist umgekehrt. Rufen nicht auch wir jeden Sonntag „Kyrie eleison! Herr, erbarme Dich!“? Werden nicht auch wir von dem allen, was uns vor Gott aussätzig macht, geheilt? Wir möchten uns nicht nach den Neun orientieren, auch nicht fragen, wo die Neun geblieben sind. Diese Neun sind heil geworden und geblieben, obwohl sie Jesus als Ihren Erlöser nicht annahmen. Es genügte ihnen,

an ihrem Leib heil zu sein. Sie haben das äußerliche aber nicht das ewige Heil empfangen. Wir nehmen die Gaben des Heils an und unser Loben, Preisen und Anbeten mit lauter Stimme drückt die Annahme des Gebers Jesus Christus aus. Wir erkennen und bezeugen dabei, dass wir unser Heil nicht selber bewirken. Jesus tat es für uns.

Bibelabend:

In der Taufe bekamen wir zwar den Grund und die Quelle von Christsein und kirchlichem Leben. Der Glaube aber, damit er lebendig bleibt und wächst, braucht gute Wurzeln. Denn Wachstum geht von den Wurzeln aus. Und er braucht noch etwas: die existentielle Verbundenheit mit Jesus Christus. Die Verbundenheit braucht Nährstoffe: Jesus Christus im Zentrum des Lebens, persönliches und gemeinsames Beten, Gemeinschaft im Glauben, Heilige Schrift als Wort Gottes entdecken, den eigenen Glauben und Erfahrung mit Gott mit anderen teilen, sich in Freiheit für den Glauben entscheiden. Für Manches genügt man sich selbst, für Anderes braucht man die Gemeinde der Glaubenden.

In dem zweiten Teil des Abends wollen wir die Nährstoffe schöpfen, indem die Bibel, das Wort des lebendigen Gottes, in den Fokus gestellt wird. Betrachtet werden alle drei Lesungen des kommenden Sonntags.

Der Lobpreis und Bibelabend ist eine offene Gruppe und alle aus der Pfarrei und außerhalb sind herzlich eingeladen und willkommen. Seien Sie neugierig! Sie verpflichten sich zu nichts. Sie geben lediglich Gott eine weitere Chance, in Ihrem Leben zu wirken!

Auf einen gemeinsamen Abend freut sich

Ihre Grazyna Steckert

lobpreis-bibelabend@web.de

Liebe Gläubige im Pfarrverband München-Sendling

Am Sonntag, den 16.10.2022, durfte ich im Rahmen einer Vesper in der Kirche St. Korbinian meine Aufnahme in das Noviziat bei den Schwestern vom Heiligen Kreuz feiern.

Mit diesen Zeilen möchte ich Sie mitnehmen auf den Weg, der mich in den Orden geführt hat. Ich stamme aus Simbach am Inn und bin dort als zweites von vier Kindern aufgewachsen. Meine Familie ist religiös sozialisiert. Ins Bett gehen ohne Abendgebet oder einen Sonntag ohne Gottesdienst gab es nicht. Bereits in der ersten Klasse bin ich in den katholischen Kinder- und Jugendchor gegangen. Nach meiner Erstkommunion habe ich begonnen, zu ministrieren und diesen Dienst bis zum Abitur fortgeführt. Ab der Firmung war ich auch in der Jugendarbeit engagiert.

Den ersten Kontakt zu den Heilig Kreuz Schwestern hatte ich mit 12 Jahren, als meine Firmgruppe nach Altötting fuhr, um einen Einblick in das Leben im Kloster zu bekommen. Als ich 16 Jahre alt war, hat mich die Pastoralreferentin meiner Heimatgemeinde zum Geistlichen Abend, einem Gebetsabend für junge Leute, zu den Schwestern mitgenommen. Drei Jahre lang war ich regelmäßig dort. Zu dieser Zeit war für mich die Überlegung, selbst Schwester zu werden, nicht einmal im Bereich des Denkbaren. Nach dem Abitur war ich ein Jahr in Tansania. Danach studierte ich zuerst in München und später in Eichstätt. Der Kontakt mit den Schwestern war nicht mehr gegeben, doch ich erhielt weiterhin die Einladungen zu Veranstaltungen per Mail.

Vor circa 3 Jahren hat dann bei mir ein innerer Prozess begonnen. Ich habe in Eichstätt eine junge Frau kennengelernt, die sich auf die Versprechen zum Leben als Geweihte Jungfrau vorbereitete. So kam auch ich ins Nachdenken: Wohin möchte Gott mit mir gehen? Wo ist mein Platz? Ist Jesus mir so wichtig, dass ich mein Leben voll und ganz mit ihm teilen, es auf ihn ausrichten möchte?

Mit diesen Fragen bin ich ins Gebet gegangen, habe Exerzitien gemacht und sie in meinen Alltag mitgenommen. Ich habe hingespürt und gemerkt, dass ich suchend bin. Zu diesem Zeitpunkt konnte ich weder klar Ja noch Nein sagen. Ich merkte, dass ich dazu Gemeinschaften kennenlernen musste. So hat mich meine Suche über ein Buch und eine E-Mail wieder zu den Schwestern vom Heiligen Kreuz geführt. Ich nahm erneut Kontakt auf, nahm an Wochenenden zum Mitleben und an anderen Angeboten in Neuötting und München teil. Und heute kann ich sagen: Ich bin Novizin bei den Schwestern vom Heiligen Kreuz und bin gerne mit der Gemeinschaft und mit Jesus unterwegs auf dem Weg meines Lebens.

Sr. Katharina Eiblmeier

Erntedank 2022 in St. Korbinian

„Mit exzellenter Orgelbegleitung feierten wir in St. Korbinian das Erntedankfest.

Pfarrer Borm segnete die Früchte der Natur, die von Goran Perak und Franziska Mascia ansprechend auf den Stufen des Altars angeordnet waren.

Marianne Berwanger

Kirchencafé? - Was is‘n des?

Gottesdienste, Andachten, ... das kennen Sie alle, liebe Kirchenbesucherin, lieber Kirchenbesucher, doch ein Kirchencafé?

Wir wollen Gott in unserer Mitte spüren, durch Begegnung - das kann ein kleiner Ratsch sein, ein Gespräch über dies und das, eine Diskussion über die Predigt, die Lesung oder das Evangelium.

In einer zwanglosen Atmosphäre bei Kaffee/Tee und Kuchen oder Sekt/Selters und herzhafter Kleinigkeit trifft es sich besser und wir lernen uns auch etwas kennen.

Wir, ein Team von Ehrenamtlichen, bereiten vor, stehen zum Gespräch bereit und freuen uns jedes Mal auf´s Neue auf Sie. Die Spenden gehen entweder zu Gunsten der Aktivitäten in der Pfarrei oder sind für den jeweils angegebenen Zweck.

Wenn Sie das Team unterstützen wollen, melden Sie sich, Sie sind herzlich Willkommen.

Wir versuchen, das Kirchencafé einmal im Monat anzubieten. Schauen Sie vorbei.

Die Termine entnehmen Sie bitte dem Pfarrblatt oder dem Schaukasten.

Ihr Kirchencafé-Team

Let’s pray – lasst uns beten

Gebetsabend in besonderem Rahmen

Der neugewählte Pfarrgemeinderat von St. Margaret hat sich als eine Aufgabe vorgenommen, die Lücke, die durch den Weggang von Pastoralreferent Erich Hornstein entstanden ist, mit neuem Leben zu füllen. Ähnlich dem Moonlight Prayer als Jazz-Gottesdienst möchten wir einen neuen kreativen Rahmen für gemeinsames Beten eröffnen. Wir möchten mit Wort, Musik und Gesang zum Nachdenken anregen.
Wir sehen unseren Gebetsabend ergänzend zu den bisher stattfindenden Angeboten, die es im Pfarrverband Sendling bereits gibt.

Termine – immer sonntagabends um 20 Uhr:

- 06.11.2022 Licht und Dunkel
- 04.12.2022 Geschenk(t)
- 22.01.2023 Gemeinsamer Weg (anlässlich der Gebetswoche für die Einheit der Christen)
- 26.02.2023 Ballast abwerfen – Gedanken zur Fastenzeit

Ort: Altarraum in der Pfarrkirche St. Margaret

Wir freuen uns auf alle, die neugierig sind und (ihre) Spiritualität einmal anders (er)leben möchten.

Patrick Bernhard
Anita Gschwind
Verena Hauzeneder und
Holger Treis

Werte Gemeinde, Besucher und Orgelliebhaber unserer Pfarrgemeinde,

Es ist geschafft!

Wir konnten am 24. Juli 2022 die langersehnte Orgelweihe, zusammen mit unserem Patrozinium, im Rahmen des Pontifikalgottesdienstes durch H.H. Abt Markus Eller, OSB und mit vielen Besuchern und geladenen Gästen begehen.

Schon der Einzug war ein erhebender und ergreifender Moment; mir ging das emotional ziemlich unter die Haut; ich hoffe Ihnen ist es ebenso ergangen; das waren Augenblicke für die Ewigkeit!

Das Ganze wurde durch die festliche musikalische Gestaltung des Bläserensemble, dem Chor von St. Margaret und dem Projektensemble unter der Leitung von Jakob Steiner und Christian Bischof an unserer majestätischen, generalsanierten Orgel mit herrlichen Klängen von Louis Vierne, Gereon Krahforst und Dorothea Hofmann untermalt.

Nach dem Einzug erfolgte die offizielle Begrüßung durch Pfarrer Franz Frank, namentlich Nennung unserer Ehrengäste, Schirmherr Prof. Dr. Hans Maier, Stadtrat Herr Jens Luther, BA Herr Markus Lutz und die Abordnungen der beteiligten Orgelbauer Klais, Kaps, Eisenschmid, Heissler, Klinger, Architekt Thomas Günther, Prof. Stephan Zippe und weitere Ehrengäste.

Nun übernahm Abt Markus Eller den festlichen Pontifikalgottesdienst mit der langersehnten Orgelweihe.

Was mich persönlich angerührt hat, war der bemerkenswerte Ausspruch “ Fangen wir mit der Arbeit an!“, was ich so im Gottesdienst noch nie gehört habe. Damit hat Abt Markus Eller in besonderer Weise die **ARBEIT** hoch gewürdigt und somit alle, die an diesem großen Orgelprojekt mitge**arbeitet** haben, gewürdigt!! Kleine geschichtliche Anmerkung: Wortherkunft aus dem Mittelhochdeutschen: „arebeit - Beschwernis, Leiden, Mühe…“ „ Germanisch - arbaibi Mühsal usw. …“.

Nun lief ein weiterer positiver Schauer meinen Rücken herunter, in Form von Gänsehaut pur - **die Weihe** - ! Emotional nicht zu toppen! Durch die Pandemie mussten wir alle ja eine lange 2-jährige Verzögerung aushalten. Bekanntermaßen betraf es unsere ganze Gesellschaft.

Die Predigt selbst war entsprechend dem Anlass der Orgelweihe mit höchstem Anspruch vollendet; eine bessere Predigt kann man nicht erwarten; der rote Faden war sehr persönlich!

Weiter im Protokoll des Festaktes kommen wir nun zu den Grußworten. In diesem Part hat uns Wolfgang Ring, unser Diakon, sicher als Moderator begleitet und geleitet! Alle

Grußworte wurden mit wohlwollendem Beifall belohnt!

Unser Schirmherr Herr Prof. Hans Maier eröffnete sie mit den Worten:

„Sehr verehrter Vater Abt, lieber Herr Pfarrer Frank, liebe Gläubige, liebe Orgelfreunde, nun ist die große Margaretenorgel nicht nur saniert und neu gefasst, sondern auch geweiht. St. Margaret und der Pfarrverband Sendling mit allen Gläubigen dürfen sich an diesem Tag besonders freuen!

Erlauben Sie mir drei Fragen zum Grußwort!

Erste Frage: was ist überhaupt, eine Orgel? Antwort: Eine Summe von Bläserstimmen, hervorgebracht von vielen Pfeifen, großen und kleinen. Ein Instrument, das eine „ Lunge hat“ – eine elektrisch gesteuerte Windversorgung, und ein Nervensystem, nämlich Spielanlage. Am Spieltisch, den Kirchenbesuchern unsichtbar, sitzt der Organist – in unserem Fall Christian Bischof, dem ich heute herzlich gratulieren darf –und spielt mit seiner ganzen Körperkraft, mit Händen und Füßen, auf den Manualen und Pedalen.

Zweite Frage: Wie kommt die Orgel in die Kirche? War sie doch in ihren antiken Ursprüngen ein höchstweltliches Instrument, ersonnen von einem Ingenieur, Ktesibios, der auch Wasserspiele und Feuerwehrspritzen erfand. Nun das ist eine lange Geschichte. Jedenfalls: In der Zeit zwischen Karl dem Gr0ßen und dem 14. Jahrhundert drang die Orgel nördlich der Alpen allmählich in die Kirchen, in die Gottesdienste vor. Dabei half ihr der Umstand, dass sie infolge der mechanischen Windzufuhr und der Starre nach dem Tastenanschlag dem Auf und Ab menschlicher Affekte und Passionen entzogen schien – ganz auf Gleichmaß, ruhiges Ausbreiten der Klangformen, fromme Nachhaltigkeit gestellt. So konnte sie das jahrhundertelang bestehende Instrumentenverbot in christlichen Kirchen überwinden. Bis heute ist die Orgel das bevorzugte kirchliche Instrument.

Und daraus ergibt sich schon die dritte Frage: Warum wird eine Kirchenorgel geweiht? Das hängt mit eben dieser Vorrangstellung in der Kirchenmusik zusammen, aus der die Orgel ihren Rang und ihre Würde zieht. Wie es die Liturgie-Konstitution des Zweiten vatikanischen Konzils im Kapitel über die Kirchenmusik ausdrückt – in einem ermunternden Satz, mit dem ich schließen will:

Die Pfeifenorgel soll in der lateinischen Kirche als traditionelles Musikinstrument in hohen Ehren gehalten werden; denn ihr Klang vermag den Glanz der kirchlichen Zeremonien wunderbar zu steigern und die Herzen mächtig zu Gott und zum Himmel emporzuheben.“

Es folgte Herr Bernd Reinartz, Orgelbaufirma Klais, mit einer Hommage an die Pfarrgemeinde, die sie so freundlich aufgenommen und kulinarisch verwöhnt hatte.

„Weiter war es unserm Team von Orgelbauern und allen beteiligten Mitarbeitern der Firma Klais eine große Ehre in diesem kleinen Orgelteam, mit seinen respektvollen und ehrlichen Persönlichkeiten, mitwirken zu dürfen“.

Auch dies zu erwähnen, sei an dieser Stelle erlaubt, war dem Erfolg dieses Projektes geschuldet. Herzlichen Dank dafür! Großer Dank an weitere Mitwirkende an diesem großen Gewerk, Herrn Thomas Günther, Architekt und Bauleiter usw. Alle Namen und Firmen aufzuführen ist aus Platzgründen hier nicht machbar! Wer Interesse an allen Details hat, dem empfehle ich unser Buch „Die Große Margaretenorgel, München-Sendling“ von Herrn Christian Bischof, welches im Pfarrbüro erhältlich ist oder weitere Information von Wolfgang Götzke wgoetzke52@aol.com.

Nun war das Grußwort des Orgelteams an der Reihe und meine Wenigkeit durfte stellvertretend das Gruß-

wort übernehmen. Mir war auch das eine Herzensangelegenheit - wie schon das ORGEL-Projekt selbst. Deshalb habe ich folgende Anrede gewählt:

„Liebe Paten, liebe Förderer und Sponsoren,

Jetzt seid ihr dran!!

Dank ihrer großen Spendenbereitschaft haben Sie dazu beigetragen, dass wir unsere Vision – die es zu Beginn war – realisieren konnten. Dafür unser großer Dank!

Mit dieser Tafel würdigen wir **IHRE** großartige Unterstützung. Wir, das ist das Orgelteam von St, Margaret, namentlich: Christian Bischof, Wolfgang Götzke, Anke Biendl, Heidi Kraus, Wolfgang Ring und Martin Schmidtner. Wir sind mit drei Personen und einem kleinen Budget von 32,000.- Euro in das Projekt gestartet. In erstaunlicher kurzer Zeit konnten wir diesen großen Erfolg verzeichnen. Zu Ihrer Orientierung hier ein paar Zahlen, um das Ergebnis einordnen zu können: Erreichte Bausumme 1,1 Millionen Euro! Patenschaften, und Fördergelder gingen ein in Höhe von 719.345,00 €,

Eigenanteil der Pfarrei 300.000,- €:

Sie sehen, es ist immer noch ein Rest offen und es besteht noch weiter die Möglichkeit zu spenden!

Lieber Franz, liebe Gemeinde,

hiermit übergeben wir die Patenschafts-Tafeln an die Pfarrei, damit wir uns immer an Ihre große Hilfsbereitschaft erinnern.

Nochmals unser großer Dank an alle Beteiligten.

Die Tafeln haben ihren Platz für immer auf der Orgelempore rechts neben der Margaretenorgel gefunden!“

Sollten, wie wir hoffen, noch weitere Patenschaften erfolgen, sind wir gerne bereit, die Namen auf den Tafeln zu ergänzen.

Die Liturgie ging nun zu Ende und nach der Segnung durch Vater Abt wurden wir zum Pfarrfest entlassen, wo wir uns an Kulinarischem erlaben konnten. Für Essen und Trinken war gesorgt und man konnte an verschiedenen Ständen, Förderverein an St. Margaret, Verkauf fair gehandelter Waren St. Korbinian und sonstigen Aktivitäten teilnehmen. Das Wetter hat auch zu unseren Gunsten mitgespielt. Die Besucher fanden sich in Gruppen zu Gesprächen und Gedankenaustausch an den Tischen zusammen.

Es war durchwegs eine herrliche, bewegende Atmosphäre und es war an diesem Tag ein greifbarer Frieden, den die ganze Welt verdient hätte, zu spüren!

Nun ging es laut Festprogramm ab ca. 15:45 Uhr zurück in die Pfarrkirche, denn dort erwartete uns gegen 16:00 Uhr ein Orgelgespräch besonderer Art „Orgel im Dialog“!

Firmeninhaber Philipp Klais, Herr Andreas Sage - Chef-Intonateur - und Christian Bischof, der die Moderation geleitet hat, hielten den Dialog!

Wir erhielten auch auf unserer großen Leinwand mit Bild und Filmbeiträgen umfangreiche Informationen. Der chronologische und fachliche Aufbau wurde unter dem vielversprechenden Untertitel „Hinführung

an die Generalsanierte Orgel“ dargestellt.
Den Stimmen nach zu urteilen, die unser Team eingefangen hatte, stieß dies auf großes Interesse und ebenso große Begeisterung! Auch hier ein gelungener Beitrag.
Nun noch zum Abschluss des Festtages der musikalische Höhepunkt zum Ausklang, das Festkonzert auf unserer majestätischen Margaretenorgel mit unserem französischen Gastorganisten aus Paris - Thomas Ospital - der uns Werke von M. Duruflé, C., M. Ravel, F. Liszt u.a. zum Besten gegeben hatte.
Er wurde nach Zugaben mit stürmischen Beifallsbekundungen verabschiedet und die kenntnisbewanderten Besucher waren in hohem Maße begeistert und sehr zufrieden, wie unser gesamtes Team!!

Es war von der ersten bis zur letzten Minute ein sehr schönes, friedvolles Fest und ein geglückter Tag!
Dieser Tag wird immer etwas Besonderes in meiner Erinnerung bleiben. Wir, meine liebe Frau und ich, sind, nachdem wir uns bei allen bedankt und verabschiedet haben, glücklich und zufrieden nach Hause gegangen und waren noch weit darüber hinaus von diesem Tag überwältigt. Ich wünsche mir, dass es vielen Besuchern und Gemeindemitgliedern ebenso ergangen ist!

Ich wünsche Ihnen ein segensreiches Weihnachtsfest und ein friedvolles 2023.

Wolfgang Götzke
Orgelteam

Schönes Jubiläum: 20 Jahre Förderverein Kirchenmusik an St. Margaret e.V.

Es waren wirklich ganz besonders schöne Veranstaltungen, die wir in diesem Sommer und Herbst miteinander feiern und erleben durften. Und wie gut getan haben uns allen die wunderbare Musik und die persönlichen Begegnungen – gerade in diesen sorgenvollen Zeiten.

Und so beginnen wir unseren kleinen Rückblick mit der festlichen Weihe unserer restaurierten Margaretenorgel im Rahmen des Patroziniums. Und wirklich: Schöner und feierlicher kann ein Fest nicht sein! Abt Markus Eller aus Scheyern hat die Weihe vorgenommen, Chor und Bläserensemble von St. Margaret gestalteten den Gottesdienst sehr festlich, und mit dem phantastischen Orgelkonzert des Organisten Thomas Ospital aus Paris fand der Tag seinen krönenden Abschluss. Alles weitere dazu hat Wolfgang Götzke für Sie in einem gesonderten Bericht aufbereitet.

Weiter ging es dann mit einem runden Geburtstag: Unser Förderverein Kirchenmusik an St. Margaret besteht seit 20 Jahren! Und so verbanden wir eine kleine Jubiläumsfeier am 16. September mit unserer ersten herbstlichen Orgelsoirée bei Kerzenschein. Andrea Götzke nahm uns mit auf eine Zeitreise in die Vergangenheit unseres Fördervereins und spannte den Bogen von den Gründervätern Karl Heinz Vater und Gerhard Ring über Veronika Pitscheider sowie Michaela Werner bis zur heutigen Vorstandschaft. Immer am Herzen lag dem Förderverein neben der Organisation von Kirchenkonzerten auch die Unterstützung des großen Chores an St. Margaret und des Kinderchores. Im Anschluss begeisterte der Münchner Organist Prof. Edgard Krapp im Rahmen der Orgelsoirée mit Werken von Reger, Widor und Bach.

Direkt weiter ging es am 14. Oktober mit der Jahreshauptversammlung des Fördervereins – auch diese Ver-

anstaltung wurde mit einem musikalischen Angebot verknüpft. So verzauberte Organist Christoph Koscielny in der anschließenden Orgelsoirée mit Werken von Bach und Franck seine Zuhörer.

Weitere Orgelsoiréen folgen am 18.11.2022 (Organistin Prof. Margareta Hürholz, München/Köln) und am 02.12.2022 (Organist Markus Eichenlaub, Speyer). Die Besucher unserer Orgelsoiréen sind immer wieder von diesen besonderen kostbaren Augenblicken begeistert, denn der Schein von 100 brennenden Kerzen machen diese Konzerte zu einem ganz besonderen Erlebnis und schenken kleine beglückende Auszeiten vom Alltag. Probieren Sie es aus! Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Zu einem ganz besonderen Orgelkonzert möchten wir Sie an dieser Stelle einladen: Da wir im Jahr 2022 den 200. Geburtstag des französischen Komponisten César Franck feiern, wird es am 10. Dezember (er wurde genau an diesem Tag geboren!) ein weiteres Konzert „In memoriam César Franck“ anlässlich dieses runden Geburtstages geben. An der Orgel wird Christian Bischof mit einem beeindruckenden Programm zu hören sein.
Entnehmen Sie bitte weitere Details den ausliegenden Flyern.

Ein adventliches Chorkonzert erwartet Sie am Sonntag, 18.12.2022, um 19.00 Uhr: Der Kammerchor St. Margaret unter der Leitung von Christian Bischof wird Sie mit besinnlicher Chor- und Orgelmusik auf das Weihnachtsfest einstimmen. Lassen Sie sich verzaubern von Werken von Bach, Lauridsen, Reger, Holst, Golle, Thiel u.a.
Auch zu unserem bereits traditionellen festlichen Orgelkonzert am Silvesterabend möchten wir Sie ganz herzlich einladen. Unter dem Titel "TOCCATISSIMO - Virtuose Orgelmusik zum Jahresausklang“ spielt Christian Bischof Werke von J. S. Bach, T. Dubois, A. Guilmant, L. Vierne und C.-M. Widor. Der Eintritt ist frei – Spenden werden gerne entgegengenommen.
Für das erste Halbjahr 2023 haben wir wieder große Pläne: Freuen Sie sich mit uns auf die **"mai.ORGEL.2023“** - 2. Internationalen Orgelwochen in St. Margaret München. Sie werden vom 30. April bis 14. Mai 2023 stattfinden und viele namhafte Organisten aus dem In- und Ausland zu uns führen. Auch unsere traditionellen Orgelmatinéen zur Marktzeit werden uns samstags wieder von Mai bis Juli begleiten. Wir planen dafür 5 Samstag-Termine und laden Sie jetzt schon ganz herzlich ein, jeweils um 11.30 Uhr ein 30-minütiges Orgelkonzert zu genießen.

Gerne möchten wir Sie auf unsere traditionelle weihnachtliche Verkaufsaktion im Advent hinweisen. Wir sind an den Adventssonntagen und bei den Konzerten präsent und

freuen uns wie in jedem Jahr über Ihren Einkauf. Sie finden bei uns wieder wunderschöne Karten und Kalender – die beliebten Fotos mit Motiven von St. Margaret stammen von unserem Thomas Geisberg, der leider vor wenigen Wochen verstorben ist. Wir vermissen ihn sehr.

Am Ende dieses bewegten Jahres möchten wir allen unseren Kirchenmusik-Liebhabern für die Unterstützung des Fördervereins Kirchenmusik von St. Margaret ganz herzlich danken!
Schon jetzt freuen wir uns auf ein Wiedersehen mit Ihnen bei unseren Konzerten und Aktionen.

Von ganzem Herzen wünschen wir Ihnen und Ihren Lieben gerade in diesen Wochen, die so besonders und auch schwierig sind, ein segensreiches Weihnachtsfest und ein gesundes und glückliches Jahr 2023.

Für den ganzen Vorstand

Ihre
Heidi Kraus

Unser Förderverein Kirchenmusik an St. Margaret e.V.:

Vorstandschaft

1. Vorsitzende	Hiltrud Schmandt-Müller
2. Vorsitzender	Albert Höcherl
Kirchenmusiker	Christian Bischof
Schatzmeister	Joachim Böhler
Schriftführerin	Andrea Götzke
Kassenprüfer	Wolfgang Götzke, Patrick Bernhard
Öffentlichkeitsarbeit	Heidi Kraus

E-Mail:

foerderverein@kirchenmusik-stmargaret.de

Spendenkonto:
Förderverein Kirchenmusik St. Margaret e.V.
Kontonummer: 908 145 857
Stadtsparkasse München, BLZ 701 500 00
IBAN: DE61 7015 0000 0908 1458 57
BIC: SSKMDEMMXXX (Sparkasse München)

Auf der Homepage des Pfarrverbandes, in unserer Pfarrkirche, im Pfarrbüro und in diesem Pfarrbrief finden Sie weitere Informationen und das Aufnahmeformular.

Vielleicht nimmt der eine oder andere von Ihnen das 20-jährige Bestehen unseres Fördervereins zum Anlass, in den Verein einzutreten und wir dürfen Sie dann ganz persönlich „herzlich willkommen“ heißen.

Investieren Sie in Musik! Werden Sie Mitglied und unterstützen das Engagement des Vereins.

☐ Ich (wir) möchte(n) Mitglied im Förderverein Kirchenmusik an St. Margaret e.V. werden.

Name, Vorname

Geburtsdatum (TT.MM.JJJJ)

Straße

PLZ / Ort

E-Mail

Hiermit beantrage ich die Aufnahme in den Förderverein als

☐ ordentliches Mitglied (Jahresbeitrag 30,- EUR),

☐ Ehepaar / eingetragene Partnerschaft mit einem Jahresbeitrag von 50,- EUR,

☐ förderndes Mitglied (Jahresbeitrag 75,- EUR),

☐ förderndes Mitglied (Jahresbeitrag 150,- EUR),

☐ förderndes Mitglied mit einem freiwilligen Jahresbeitrag in Höhe von _____ EUR,

☐ außerordentliches Mitglied (Jahresbeitrag 300,- EUR).

Der jeweilige Betrag soll zum 1. Quartal von meinem unten genannten Konto abgebucht werden. Diese Einzugsermächtigung kann ich jederzeit widerrufen.

IBAN

BIC / Name der Bank

Ort / Datum / Unterschrift für das SEPA-Lastschriftenverfahren

Die Abbuchung des Erstbeitrags erfolgt nach Beitrittserklärung. Die Mitgliedschaft beginnt mit Eingang des ersten Mitgliedsbeitrages. Ihre Mandatsreferenznummer wird Ihnen mitgeteilt. Die Satzung des Vereins wird auf Wunsch in Schriftform zur Verfügung gestellt. Die Kündigung der Mitgliedschaft bedarf der Schriftform.

Ort / Datum / Unterschrift

Bitte hier abtrennen

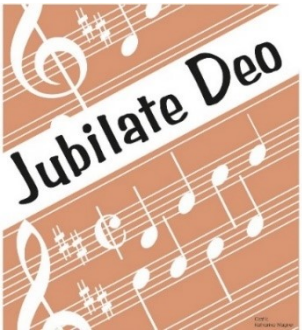
FÖRDERVEREIN KIRCHENMUSIK AN ST. MARGARET E.V.

ANMELDUNG

Bitte per Post an das Pfarrbüro St. Margaret, Kirchenmusik, Margaretenplatz 5c, 81373 München oder als E-Mail-Scan an foerderverein@kirchenmusik-stmargaret.de

KIRCHENMUSIK IN ST. MARGARET MÜNCHEN

Mi | 2.11.2022 | 19.00 Uhr
ALLERSEELEN | Requiem
Gregorianik, deutsche liturgische Gesänge
Choralschola St. Margaret / St. Korbinian
Christoph Koscielny – Leitung
Christian Bischof – Orgel



Fr | 18.11.2022 | 20.15 Uhr
ORGELSOIRÉE III
Werke von Alain, Scelsi, Respighi, Hölszky und J. S. Bach
Margareta Hürholz, Köln/München

So | 27.11.2022 | 10.30 Uhr
ORGELMESSE - Christian Bischof, München

Fr | 02.12.2022 | 20.15 Uhr
ORGELSOIRÉE VI
Werke von C.-M. Widor, F. Lehrndorfer, P. Wittrich und S. Karg-Elert
Markus Eichenlaub, Domorganist Speyer

Sa | 10.12.2022 | 19.30 Uhr
IM MEMORIAM CÉSAR FRANCK
Konzert zum 200. Geburtstag des Komponisten
Christian Bischof, München

So | 18.12.2022 | 10.30 Uhr
ORGELMESSE - Christian Bischof, München

So | 18.12.2022 | 19.00 Uhr
ADVENTLICHES CHORKONZERT
Besinnliche Chor- und Orgelmusik zur Einstimmung auf das Weihnachtsfest
Werke von Bach, Lauridsen, Reger, Holst, Golle, Thiel u.a.
Kammerchor St. Margaret
Christian Bischof - Orgel und Leitung

Sa | 24.12.2022 | 22.30 Uhr
HL. ABEND | Christmette
Josef Gruber – Pastoralmesse in G-Dur op.45 (Orgelfassung)
Weihnachtliche Liedsätze und Motetten (Reichardt – „Heilige Nacht“)
Vokalquartett des Vokalzirkels München
Christian Bischof - Leitung und Orgel

So | 25.12.2022 | 10.30 Uhr
1. Weihnachtsfeiertag | Hochamt
Festliche Musik für Bläserquartett und Orgel

Mo | 26.12.2022 | 10.30 Uhr
2. Weihnachtsfeiertag – Hl. Stephanus | Hochamt
Anton Diabelli (1781-1858) - Pastoralmesse F-Dur op. 147
J. I. Schnabel - Transeamus usque Betlehem
Weihnachtschoräle bearbeitet für Orchester, Orgel, Gemeinde u. Überchor
Chor und Orchester an St. Margaret
Anna-Lena Elbert – Sopran, Victória Real – Alt, Joachim Schwarz – Tenor
Christian Bischof - Leitung und Orgel

Sa | 31.12.2022 | 16.30 Uhr
SILVESTER | Jahresschlussgottesdienst
Festliche Musik für Trompete und Orgel
Peter Gasser – Trompete
Christian Bischof - Orgel

Sa | 31.12.2022 | 17.30 Uhr (im Anschluss an den Gottesdienst)
„TOCCATISSIMO!“
Toccaten aus verschiedenen Epochen der Orgelmusik (u.a. von Bach, Dubois, Vierne und Widor)
Christian Bischof, München

Fr | 06.01.2023 | 10.30 Uhr
Hl. Drei König | Festgottesdienst
K. Kempter – Pastoralmesse G-Dur op.34 (Orgelfassung)
Chöre von St. Margaret und St. Korbinian, Orchester und Solisten
Christian Bischof - Orgel
Christoph Koscielny - Leitung

ST. KORBINIAN

So. 4.12.2022 um 10.00 Uhr: Hl. Messe
mit dem Ensemble Camerata Vocale

So. 11.12.2022 um 15.00 Uhr:
bayerisches Adventsingen

So. 8.1.2023 um 10.00 Uhr: Hl. Messe
Karl Kempter: Pastoralmesse
Kirchenchöre St. Korbinian und St. Margaret

Bayrischer Advent in St. Korbinian

Die Pfarrei St. Korbinian lädt am 11.12.2022 um 15.00 Uhr zum Konzert „bairischer Advent“ in der Pfarrkirche ein.

Nach zweijähriger Zwangspause wird das alljährliche Adventsingen fortgesetzt. Neben adventlich-besinnlichen Lesungen erklingt Musik von verschiedenen Ensembles. Die Mitwirkenden sind diesmal: die Schwabinger Saitenmusik, der Posaunenchor der Lutherkirche aus Giesing, der Kirchenchor St. Korbinian, der Dreigesang von St. Margaret und Christoph Koscielny an der Orgel. Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei.

Wir freuen uns auf ihr Kommen.

GOTTESDIENSTE

M = Pfarrkirche St. Margaret, Margaretenplatz 1
AK = Alte Kirche, Plinganserstr. 1
K = Pfarrkirche St. Korbinian, Gotzinger Platz 2

Fr 25.11.

17:30 Uhr	M	Wallfahrt nach Maria Altenburg

Sa 26.11. Hl. Konrad und hl. Gebhard, Bischöfe v. Konstanz

17:30 Uhr	M	Rosenkranz des Pfarrverbands
18:00 Uhr	M	Vorabendmesse des Pfarrverbands

So 27.11. 1. ADVENT

08:30 Uhr	M	Hl. Messe des Pfarrverbands mit Totengedenken
10:00 Uhr	K	Hl. Messe
10:30 Uhr	M	Hl. Messe - Orgelmesse

Sa 03.12. Hl. Franz Xaver, Ordenspriester, Glaubensbote

17:30 Uhr	M	Rosenkranz des Pfarrverbands
18:00 Uhr	M	Vorabendmesse - Kolping-Gedenktag

So 04.12. 2. ADVENT

08:30 Uhr	M	Hl. Messe des Pfarrverbands
10:00 Uhr	K	Hl. Messe
10:30 Uhr	M	Hl. Messe (Kirchenchor)
20:00 Uhr	M	Let´s pray - lasst uns beten - Thema: Geschenk(t)

Do 08.12. HOCHFEST DER OHNE ERBSÜNDE EMPFANGENEN JUNGFRAU UND GOTTESMUTTER MARIA

17:30 Uhr	K	Vesper
18:00 Uhr	K	Hl. Messe

Fr 09.12. Hl. Johannes Didacus (Juan Diego Cuauhtlatoatzin), Mystiker

18:00 Uhr	M	stille Anbetung
19:00 Uhr	AK	Bußgottesdienst des Pfarrverbands vor Weihnachten

---

Sa 10.12. Samstag der 2. Adventswoche

17:30 Uhr	M	Rosenkranz des Pfarrverbands
18:00 Uhr	M	Vorabendmesse des Pfarrverbands

So 11.12. 3. ADVENT (Gaudete)

08:30 Uhr	M	Hl. Messe des Pfarrverbands - Marienverein St. Margaret
10:00 Uhr	K	Hl. Messe
10:30 Uhr	K	Kinderwortgottesdienst im Pfarrsaal
10:30 Uhr	M	Hl. Messe
18:00 Uhr	K	Evening Prayer für junge Menschen

Sa 17.12. Samstag der 3. Adventswoche

17:30 Uhr	M	Rosenkranz des Pfarrverbands
18:00 Uhr	M	Vorabendmesse des Pfarrverbands

So 18.12. 4. ADVENT

08:30 Uhr	M	Hl. Messe des Pfarrverbands mit Totengedenken
10:00 Uhr	K	Hl. Messe
10:30 Uhr	M	Hl. Messe mit anschl. Kranzniederlegung am Grab für die Oberländer an der Alten Kirche - Oberländergedenken

Sa 24.12. HEILIGER ABEND

Kollekte für das Bischöfliche Hilfswerk 'ADVENIAT'

15:30 Uhr	K	Kindermette
16:00 Uhr	M	Kindermette (Kinderchor)
18:00 Uhr	K	Christmette
22:00 Uhr	M	Musikalische Einstimmung auf die Christmette
22:30 Uhr	M	Christmette
00:15 Uhr	AK	Weihnachtlicher Wortgottesdienst im Gedenken an die Sendlinger Mordweihnacht von 1705

So 25.12. HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN - WEIHNACHTEN

Kollekte für das Bischöfliche Hilfswerk 'ADVENIAT'

10:00 Uhr	K	Festgottesdienst
10:30 Uhr	M	Festgottesdienst

Mo 26.12. HL. STEPHANUS, Erster Märtyrer

10:00 Uhr	K	Festgottesdienst
10:30 Uhr	M	Festgottesdienst

Sa 31.12. Hl. Silvester I., Papst

16:30 Uhr	M	Festgottesdienst des Pfarrverbands zum Jahresschluss
17:30 Uhr	M	Virtuose Orgelmusik zum Jahresausklang

So 01.01. NEUJAHR - HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA

18:00 Uhr	K	Festgottesdienst des Pfarrverbands

Fr 06.01. ERSCHEINUNG DES HERRN - EPIPHANIE

10:00 Uhr	K	Festgottesdienst
10:30 Uhr	M	Festgottesdienst mit den Sternsingern des Pfarrverbands
18:00 Uhr	M	ökumenische Dreikönigsvesper mit den Sternsingern des Pfarrverbands

Sa 07.01. Hl. Valentin, Bischof und hl. Raimund, Ordensgründer

17:30 Uhr	M	Rosenkranz des Pfarrverbands
18:00 Uhr	M	Vorabendmesse

So 08.01. TAUFE DES HERRN

08:30 Uhr	M	Hl. Messe des Pfarrverbands
10:00 Uhr	K	Hl. Messe
10:30 Uhr	M	Hl. Messe

Sa 14.01. Samstag der 1. Woche im Jahreskreis

17:30 Uhr	M	Rosenkranz des Pfarrverbands
18:00 Uhr	M	Vorabendmesse

So 15.01. 2. SONNTAG IM JAHRESKREIS

08:30 Uhr	M	Hl. Messe des Pfarrverbands
10:00 Uhr	K	Hl. Messe
10:30 Uhr	M	Hl. Messe
18:00 Uhr	K	Evening Prayer für junge Menschen

Sa 21.01. Hl. Agnes, Jungfrau u. Märtyrin und hl. Meinrad, Mönch, Märtyrer

17:30 Uhr	M	Rosenkranz des Pfarrverbands
18:00 Uhr	M	Vorabendmesse

So 22.01. 3. SONNTAG IM JAHRESKREIS

08:30 Uhr	M	Hl. Messe des Pfarrverbands
10:00 Uhr	K	Hl. Messe
10:30 Uhr	M	Hl. Messe
20:00 Uhr	M	Let´s pray - lasst uns beten - Thema: Gemeinsamer Weg

Sa 28.01. Hl. Thomas von Aquin, Ordenspriester, Kirchenlehrer

17:30 Uhr	M	Rosenkranz des Pfarrverbands
18:00 Uhr	M	Vorabendmesse

So 29.01. 4. SONNTAG IM JAHRESKREIS

08:30 Uhr	M	Hl. Messe des Pfarrverbands
10:00 Uhr	K	Hl. Messe
10:30 Uhr	M	Hl. Messe

Do 02.02. DARSTELLUNG DES HERRN (Mariä Lichtmeß)

19:00 Uhr	M	Hl. Messe des Pfarrverbands zu Lichtmess mit Segnung der Kerzen - Kerzenopfer und Lichterprozession - Blasiussegen

Sa 04.02. Hl. Rabanus Maurus, Bischof

17:30 Uhr	M	Rosenkranz des Pfarrverbands
18:00 Uhr	M	Vorabendmesse

So 05.02. 5. SONNTAG IM JAHRESKREIS

08:30 Uhr	M	Hl. Messe des Pfarrverbands
10:00 Uhr	K	Hl. Messe
10:30 Uhr	M	Hl. Messe - Ministrantenlichtmess (mit Aufnahme der neuen Ministranten/innen des Pfarrverbands)

Sa 11.02. Gedenktag Unserer Lieben Frau in Lourdes

17:30 Uhr	M	Rosenkranz des Pfarrverbands
18:00 Uhr	M	Vorabendmesse

So 12.02. 6. SONNTAG IM JAHRESKREIS

08:30 Uhr	M	Hl. Messe des Pfarrverbands
10:00 Uhr	K	Hl. Messe
10:30 Uhr	M	Hl. Messe

Sa 18.02. Samstag der 6. Woche im Jahreskreis

17:30 Uhr	M	Rosenkranz des Pfarrverbands
18:00 Uhr	M	Vorabendmesse

So 19.02. 7. SONNTAG IM JAHRESKREIS

08:30 Uhr	M	Hl. Messe des Pfarrverbands
10:00 Uhr	K	Hl. Messe
10:30 Uhr	M	Hl. Messe
18:00 Uhr	K	Evening Prayer für junge Menschen

Mi 22.02. Aschermittwoch

09:00 Uhr	K	Hl. Messe mit Aschenauflegung
19:00 Uhr	AK	Hl. Messe mit Aschenauflegung

Sa 25.02. Hl. Walburga, Äbtissin

17:30 Uhr	M	Rosenkranz des Pfarrverbands
18:00 Uhr	M	Vorabendmesse

So 26.02. 1. FASTENSONNTAG

08:30 Uhr	M	Hl. Messe des Pfarrverbands
10:00 Uhr	K	Hl. Messe
10:30 Uhr	M	Hl. Messe
20:00 Uhr	M	Let´s pray - lasst uns beten - Thema: Ballast abwerfen - Gedanken zur Fastenzeit

Sa 04.03. Hl. Kasimir, Königssohn

17:30 Uhr	M	Rosenkranz des Pfarrverbands
18:00 Uhr	M	Vorabendmesse

So 05.03. 2. FASTENSONNTAG

08:30 Uhr	M	Hl. Messe des Pfarrverbands
10:00 Uhr	K	Hl. Messe
10:30 Uhr	M	Hl. Messe mit den Erstkommunionkindern

Sa 11.03. Samstag der 2. Fastenwoche

17:30 Uhr	M	Rosenkranz des Pfarrverbands
18:00 Uhr	M	Vorabendmesse

So 12.03. 3. FASTENSONNTAG

08:30 Uhr	M	Hl. Messe des Pfarrverbands
10:00 Uhr	K	Hl. Messe
10:30 Uhr	M	Hl. Messe

Sa 18.03. Hl. Cyrill v. Jerusalem, Bischof, Kirchenlehrer

17:30 Uhr	M	Rosenkranz des Pfarrverbands
18:00 Uhr	M	Vorabendmesse

So 19.03. 4. FASTENSONNTAG (Laetare)

08:30 Uhr	M	Hl. Messe des Pfarrverbands
10:00 Uhr	K	Hl. Messe
10:30 Uhr	M	Hl. Messe
18:00 Uhr	K	Evening Prayer für junge Menschen

Sa 25.03. VERKÜNDIGUNG DES HERRN

17:30 Uhr	M	Rosenkranz des Pfarrverbands
18:00 Uhr	M	Vorabendmesse

So 26.03. 5. FASTENSONNTAG

08:30 Uhr	M	Hl. Messe des Pfarrverbands
10:00 Uhr	K	Hl. Messe mit den Erstkommunionkindern
10:30 Uhr	M	Hl. Messe

Sa 01.04. Samstag der 5. Fastenwoche

17:30 Uhr	M	Rosenkranz des Pfarrverbands
18:00 Uhr	M	Vorabendmesse

So 02.04. PALMSONNTAG

		Bei allen Gottesdiensten Segnung der Palmbuschen
08:30 Uhr	M	Hl. Messe des Pfarrverbands
10:00 Uhr	K	Hl. Messe mit Palmweihe und Prozession
		Kinderwortgottesdienst im Pfarrsaal
10:30 Uhr	M	Hl. Messe mit Palmweihe und Prozession
		Gottesdienst mit dem Kindergarten in der Alten Kirche

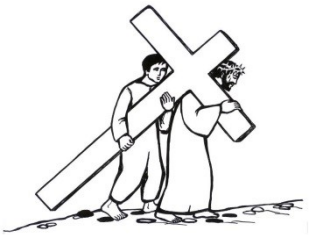
Eventuell kurzfristig nötige Änderungen in der Gottesdienstordnung, sowie die Zeiten der Werktagsmessen entnehmen Sie bitte der Homepage und dem Pfarrblatt.

Rorateämter im Pfarrverband

St. Korbinian: Jeden Donnerstag um 18.00 Uhr
St. Margaret: Jeden Montag um 5.30 Uhr in der Alten Kirche – anschließend lädt die Pfarrjugend zum gemeinsamen Frühstück in den Pfarrsaal ein. Die Frühmesse um 8.30 Uhr entfällt in dieser Zeit!
Jeden Mittwoch um 19.00 Uhr, ebenfalls in der Alten Kirche.

Kreuzwegandachten in der Fastenzeit

In der Fastenzeit finden jeden Freitag Kreuzwegandachten statt.
In St. Margaret um 17.00 Uhr und in St. Korbinian um 15.00 Uhr.
Am Freitag, 17.03. ist ein Familienkreuzweg des Pfarrverbands – Beginn ist um 17.00 Uhr an der Thalkirchner Isarbrücke, Tierparkeingang.



STERNSINGERAKTION, 04. – 06.01.2023

Wir gehen davon aus, dass wir Sie auch zur kommenden Sternsingeraktion wieder in Ihren Häusern und Wohnungen besuchen können.

Wenn Sie einen Besuch der Sternsinger wünschen, melden Sie sich bitte in einem unserer Pfarrbüros ab Mitte Dezember an. Alle näheren Informationen gibt es dann im aktuellen Pfarrblatt und über die Pfarrbüros.

© Adveniat

Adveniat Weihnachtskollekte 2022: Gesundsein Fördern

Das Adveniat-Hilfswerk unterstützt die Menschen in Lateinamerika. Jedes Jahr zu Weihnachten wird in einer besonderen Kollekte um Spenden gebeten. In diesem Jahr steht die Gesundheit im Zentrum der Aufmerksamkeit. Wer zu krank ist zum Arbeiten, kann leicht in Armut und Hunger abrutschen. Dagegen engagiert sich Adveniat mit kirchlichen Krankenhäusern und der Ausbildung von Gesundheitspersonal. Die Schwerpunktländer der diesjährigen Aktion sind Guatemala und Bolivien, die Kollekte findet am 24. und 25. Dezember in allen katholischen Kirchen Deutschlands statt.

Willkommen sein – Gesicht zeigen!

Erste gemeinsame Sitzung der beiden Pfarrgemeinderäte am 27.09.2022

Nach den Wahlen zu den Pfarrgemeinderäten in St. Korbinian und St. Margaret und den darauffolgenden Konstituierungen der beiden Gremien sowie des gemeinsamen Pfarrverbandsrates im Frühjahr des Jahres, war es nun an der Zeit, dass alle Mitglieder der beiden Pfarrgemeinderäte im Rahmen der 2. Pfarrverbandsratssitzung zusammenkommen, um sich noch besser kennenzulernen.

Wobei, nach dem gemeinsamen Pfarrverbandsfronleichnam im Juni und des Pfarrfestes im Juli hatten sich die meisten durch das gemeinsame Anpacken schon im Vorfeld gut kennenlernen können. Die ehrenamtliche Arbeit vor Ort hat also schon früh für entsprechende Verbindungen gesorgt und dankenswerterweise konnten so zwei große Veranstaltungen in St. Margaret und St. Korbinian erfolgreich durchgeführt werden.

Trotzdem war es nun schön, nochmals in gemeinsamer Runde sich vorzustellen und hierbei gleich festzustellen, dass die vielen neuen Mitglieder aus wirklich unterschiedlichen christlichen, aber auch beruflichen Hintergründen kommen. Ein bunter Mix, der nun dabei ist, weiter zusammenzuwachsen.

Gleich für die erste gemeinsame „große Pfarrverbandssitzung“ stand das Thema Zukunft des Pfarrverbands auf der Tagesordnung. Hierzu hatte im letzten Jahr eine Arbeitsgruppe entsprechend Themen und Fragen besprochen, die wir nun als Pfarrverbandsrat weiter diskutieren wollen. Die Sitzung war hier der Einstieg für uns in die Thematik, denn wir wollen gemeinsam, dass es auch bei uns im Pfarrverband wieder in dieser, für die Kirche nicht einfachen Zeit, nach vorne geht. Es wurden Themen wie Pfarrleben und Seelsorge in den beiden Pfarreien besprochen. Gerade auch „greifbare Dinge“ wären für unsere Gemeindemitglieder und Gläubige einfach wichtig. Schließlich sind wir dann gemeinsam auf unser „Motto“ für die kommenden Jahre gekommen: „Willkommen sein – Gesicht zeigen!“.

Wir wollen die Kirchen bei uns in Sendling wieder zu Orten machen, an dem sich die Menschen, egal woher sie kommen, richtig willkommen, also aufgenommen fühlen. Dazu gehören gerade auch die Gesichter der Pfarrei, also wir als Pfarrgemeinderäte von St. Margaret und St. Korbinian, genauso wie die vielen Gruppierungen, Initiativen sowie natürlich auch die Hauptamtlichen bei uns im Pfarrverband. Wir wollen, dass unsere Gemeindemitglieder, aber auch die Menschen in Sendling wissen,

wer hinter den beiden Gemeinden steckt, wen ich ansprechen kann.

Dazu brauchen wir ein ansprechendes Angebot und die Menschen außerhalb unserer Kirchenräume sollen dieses auch sehen.

Als neue Pfarrgemeinderäte freuen wir uns nun auf die gemeinsame Arbeit im Pfarrverband Sendling in den kommenden Jahren. Mit „Gottes Segen“ wollen wir nach vorne gehen und zeigen, wie lebendig Kirche heute sein kann.

Markus Lutz

Foto: Die Mitglieder der beiden Pfarrgemeinderäte bei der 2. Sitzung des Pfarrverbandsrates im Pfarrsaal von St. Korbinian

Neue Pfarrjugendleitung im Pfarrverband

Seit Mai 2022 gibt es eine neue Pfarrjugendleitung, die erstmalig für unseren ganzen Pfarrverband aus dem Kreis der Jugendlichen und jungen Erwachsenen für zwei Jahre gewählt wurde. Sophie Herrmann, Katharina Ring und Laura Zubic sind Pfarrjugendleiterinnen. Charlotte Clausen, Marco Cronemeyer und Vinzent Ring unterstützen als Beisitzer/in die Pfarrjugendleitung.

Alle Kinder und Jugendlichen sind herzlich willkommen, bei den Aktivitäten und Gruppen der Pfarrjugend dabei zu sein und mitzumachen!

Foto (von links nach rechts)
vorne: Sophie Herrmann, Laura Zubic
hinten: Katharina Ring, Charlotte Clausen, Vinzent Ring
nicht auf dem Bild: Marco Cronemeyer

ADVENTSKRANZVERKAUF DER PFARRJUGEND

Die **Pfarrjugend von St. Margaret** verkauft nach den Gottesdiensten am

Sa. 19.11. und So. 20.11.

wieder selbstgebastelte **Adventskränze**. Der komplette Erlös ist, wie jedes Jahr, für die Schwestern der Mutter Teresa.

Da die Schwestern von Woche zu Woche mehr Menschen mit einem Mittagessen versorgen und die Spenden, z. B. von den Münchner Tafeln, aufgrund der momentanen Situation leider sehr zurückgegangen sind, wird jeder Cent gebraucht, um Lebensmittel einzukaufen, damit alle Hilfesuchenden etwas zu essen bekommen und keiner hungrig weggehen muss, weil nichts mehr da ist.

Kirchencafé am 04.12. in St. Margaret

Beim Kirchencafé am 04.12. wird es auch einen kleinen Adventsmarkt mit Verkauf von Marmeladen, Plätzchen und Weihnachtlichem geben.

Ab Christkönig verkauft der Förderverein Kirchenmusik an St. Margaret jeden Sonntag vor und nach der 10.30 Uhr Messe wieder die beliebten Weihnachtskarten und Jahreskalender. Der Erlös ist für die Kirchenmusik.

Treffen der Lektoren und Kommunionhelfer des Pfarrverbands

Nach zwei Jahren Zwangspause wegen Corona trafen sich Ende September die Lektoren und Kommunionhelfer des Pfarrverbandes Sendling zum mittlerweile schon traditionellen Sommerfest in St. Korbinian. Zu diesem Anlass kommen nicht nur die Mitglieder, sondern auch die Geistlichen und Diakone zusammen, um bei Brotzeit und Getränken auch einmal über das zu sprechen, wozu sonst in der Sakristei vor dem Gottesdienst meist keine Zeit mehr ist. Ebenso willkommen sind auch die Ehemaligen, denen man bei dieser Gelegenheit noch einmal besonders 'Danke' sagen kann. Heuer waren es von St. Margaret Frau Christa Grodau, die aber leider verhindert war. Ihre Blumen wurden ihr zuhause überreicht. Von St. Korbinian bekam Frau Inge Penzkofer neben einem Blumenstrauß auch noch einen "Korbiniansbären" für die vielen Jahre und Dienste in der Pfarrei, unter anderem als Pfarrsekretärin.

Vielleicht können auch Sie sich vorstellen, in unserem Kreis mitzumachen. Wir haben noch Platz für Sie frei!!

Michael Pfeiffer

Einladung zum

Liebe Gemeinde,

die letzten Winter waren für uns eher still und nachdenklich, eine wahrhaft „staade Zeit“. Wir, der Frauenstammtisch St Korbinian, möchten dieses Jahr den Advent mit ein wenig Glanz beginnen und das Gemeinschaftsgefühl in unserer Pfarrei aktivieren. Unterstützt werden wir von zahlreichen engagierten Freunden der Pfarrei und unserer Pfarrjugend.

Wir laden Sie alle ein zum

Adventsbasar am Sonntag, den 20.11.2022, von 11:00 -15:30 Uhr im Pfarrsaal St. Korbinian.

Auf Sie warten duftende Adventskränze, selbstgebackene Plätzchen und Lebkuchen, fair gehandelte Waren aus dem Eine-Welt-Verkauf, handgefertigte Geschenke und liebevoll gebastelte Weihnachtsdekoration. Stöbern Sie ein bisschen und machen Sie sich und Ihren Lieben eine kleine Freude. Zur Stärkung halten wir eine Auswahl von frischgebackenem Kuchen bereit. Wir würden uns freuen, wenn Sie sich mit einer Tasse Kaffee niederlassen, ein wenig plaudern mit all den netten bekannten Gesichtern und dann vergnügt in einen freudigen Advent aufbrechen.

Der Erlös unseres Basars kommt caritativen Aufgaben in unserem Pfarrverband zugute.

Wir freuen uns auf Sie!

Raum für Künstler – Raum für Kunst in Sendling

(Offene Ateliers 07. – 09.10.2022)

Nun schon zum dritten Mal stellte der Pfarrverband Sendling den Kirchenraum von St. Korbinian dem Verein Kunst in Sendling für seine Gemeinschaftsausstellung im Rahmen der Offenen Ateliers zur Verfügung. Die Offenen Ateliers finden jeweils Freitag bis Sonntag am 2ten Oktoberwochenende statt. In diesem Jahr fand die Aktion unter der Überschrift „Säulen – Stützen der Gesellschaft“ statt und auch in diesem Jahr kamen wieder über 500 Personen, um die eigens für diese Gemeinschaftsausstellung gefertigten unterschiedlichen „Säulen“ zu betrachten und auf sich wirken zu lassen.

Gerade der Kirchenraum von St. Korbinian bietet für solche Veranstaltungen ideale Voraussetzungen. Wie in allen Kirchen bilden der Altar, das große Kreuz, die große Orgel, die Seitennischen mit den Kerzen, die Kirchenbänke und der hohe Raum wesentliche Gestaltungsmerkmale. Ein Raum, der innere Einkehr und Besinnlichkeit anregen kann. Im Gegensatz zu vielen anderen, vor allem älteren und kunsthistorisch bedeutsameren Kirchenbauten, ist die sonstige Innenausstattung jedoch eher zurückhaltend. Dies eröffnet den Raum für Kunstaktionen wie die jährlichen thematischen Gemeinschaftsausstellungen des Vereins Kunst in Sendling e. V., die den Raum Kirche mit einer eigenen Form von Besinn-

lichkeit und Lebensbetrachtung bereichern. Nach der Fahnenaktion der Sendlinger Kunstschaffenden mit ihren Selbstportraits 2020 und der Aktion mit den in den Kirchenbänken platzierten „Stellvertretern“ ist mit dieser dritten Aktion mittlerweile dabei eine kleine Tradition gewachsen, die wir gerne weiterführen, im Sinne von „Raum für Künstler – Raum für Kunst in Sendling“.

Zusätzlich wurden in diesem Jahr zudem für Sendlinger Kunstschaffende neben der Unterkirche St. Margaret, in der 3 Kunstschaffende (Performance, Objekte, Rauminstallation und Grafik) ihre Kunst präsentierten, nun auch die Pfarrsäle von St. Margaret und St. Korbinian als Ausstellungsräume zur Verfügung gestellt und mit künstlerischem Leben gefüllt. 3 Künstlerinnen (Malerei und Fotografie) stellten ihre Arbeiten im Pfarrsaal St. Margaret aus und 2 Künstler (Malerei, Skulpturen und Holzschnitt) im Pfarrsaal St. Korbinian. Je rund 300 Besucherinnen und Besucher nutzten diese Möglichkeiten und konnten dabei „nebenbei“ auch die beiden Gemeindezentren etwas näher in Augenschein nehmen. Die Sendlinger Künstlerinnen und Künstler sind ein Bestandteil des Stadtteillebens und der Stadtteilkultur wie dies auch der Pfarrverband mit seinen beiden Kirchen und Gemeindezentren ist. Insoweit werden unsere Räume auch weiter offen sein als „Raum für Künstler – Raum für Kunst in Sendling“.

Klaus Schenk
(ehrenamtl. Projektbegleitung)

Kolpingsfamilie München-Sendling

Veranstaltungen im Sommer und Herbst

und Ausblick auf den Winter 2022

Bevor sich viele Kolpingschwestern und –brüder in die wohlverdiente Sommerpause verabschiedeten, fand der allseits beliebte Liederabend unter Leitung von Bernhard Biendl statt. Selbstverständlich feierten wir den diesjährigen Höhepunkt mit unserer Pfarrei, das Patrozinium am 24.07.22. An diesem Tag konnte die feierliche Orgelweihe innerhalb des sehr wunderbar gestalteten Gottesdienstes nachgeholt werden. Wie es schon lange Jahre Tradition ist, betreuten Mitglieder der Kolpingsfamilie den Sektstand während des Pfarrfestes. Dieser war ein beliebter Treffpunkt des geselligen Miteinanderseins. Einen Tag später hatten die Mitglieder und Freunde der Kolpingsfamilie die Gelegenheit, sich zu einem Biergartenabend im Innenhof des Pfarrheimes zu treffen.

Innerhalb des ersten Treffens der Kolpingsfamilie nach den Sommerferien konnte Pfarrer Aloysius aus Indien seine Projekte zur Förderung bedürftiger Schüler*innen vorstellen. Auch die regelmäßigen Kegeltreffen der Kolpingsfamilie Sendling konnten wieder in St. Stephan aufgenommen werden. Im Oktober fand der Kinoabend im Kappensaal sowie das Oktoberrosenkranzgebet statt. Die trüben und nebligen Tage des Novembers wurden sowohl durch die Weinprobe des Weingutes Cuntz und Scheu aufgehellt - gute und edle Weine wurden während einer abendlichen Brotzeit probiert - als auch durch den Vortrag von Schwester Dr. Franziska Mitterer. Schwester Franziska stellte uns in einem Vortrag die Spiritualität ihres eigenen Ordens, der Schwestern vom Heiligen Kreuz, vor.

Anfang Dezember können wir den Kolpinggedenktag begehen. Innerhalb des Gedenktages gratulieren wir vier Mitgliedern zu langjährigen Mitgliedschaften, dürfen aber auch einen Kolpingbruder aus einer anderen Kolpingsfamilie in Sendling begrüßen. Das „Gebet in die Nacht“ findet am 16.12. um 19:30 Uhr in der Pfarrkirche St. Margaret statt und am 18.12. um 15:00 Uhr die Adventsfeier der Kolpingsfamilie.

So Gott will, werden wir am 08.01.23 nach der Frühmesse am Sonntag unseren traditionellen Neujahrsempfang begehen können. Den Januar schließen wir am 30.01.23 mit einem Liederabend, gestaltet von Bernhard Biendl, ab. Unsere alljährliche Generalhauptversammlung ist für den 06.03.23 geplant. Selbstverständlich werden alle Pfarreimitglieder, Mitglieder der Kolpingsfamilie sowie deren Freunde durch Aushang im Schaukasten an der Kirche über Veranstaltungen informiert.

Einen besinnlichen Advent, eine frohe Weihnachtszeit und einen gesegneten Start ins Jahr 2023 wünscht Dir und Ihnen,

im Namen der Vorstandschaft der Kolpingsfamilie Sendling

Patrick Bernhard, Schriftführer

Treu Kolping!

Nachruf Linda Forster

Völlig unerwartet ist Linda Forster am 05.07.2022 im Alter von 72 Jahren in die Ewigkeit abberufen worden.

Für mich persönlich war dieser plötzliche Tod ein Schock, da Linda sonntags zuvor noch in der 8:30 Uhr Messe als Lektorin und Kommunionhelferin da war. Diese beiden Dienste hat sie immer mit großer Freude und über viele Jahre hinweg getan. Sie kam fast jeden Sonntag, immer mit einem Lächeln, in die Sakristei und ihr herzerfrischender Gruß „guten Morgen zusammen“ klingt mir immer noch im Ohr.

Kaum zu glauben, dass sie nicht mehr unter uns ist. Linda war in so vielen Gruppierungen in der Pfarrei aktiv. Über viele Jahre hat sie im Pfarrgemeinderat mitgearbeitet, das Seniorenteam unterstützt und bei so vielen Pfarrfesten war sie eine aktive Helferin.

Jedes Jahr ist sie mit der Wallfahrergruppe über drei Tage hinweg nach Altötting gepilgert.

Ein besonderes Herz hatte sie auch für die Menschen, die am Rande der Gesellschaft stehen.

So war sie seit 2016 immer mittwochs bei den Schwestern der Mutter Teresa und hat bei der Vorbereitung für die Armenspeisung mitgeholfen, damit diese Menschen zumindest einmal am Tag etwas zu essen bekommen.

Linda war aber auch gern als „Deutschlehrerin“ im Einsatz. Sobald eine Schwester der Mutter Teresa aus dem Ausland nach München versetzt wurde, unterstützte sie diese bei der Erlernung der deutschen Sprache.

Und als ich sie einmal fragte, ob sie nicht mit einem Kind lesen üben wolle, kam aus ihrem Mund: „Ja selbstverständlich!“

Außerdem hatte Linda ein Patenkind in Burkina Faso, das sie tatkräftig unterstützte und von dem sie gerne auch Fotos gezeigt hat.

Linda war ein wundervoller, absolut lebensfroher und liebevoller Mensch, den wir alle schmerzlich in unserer Mitte vermissen. Für dieses Leben können wir Gott nur Danke sagen.

Möge Gott jetzt ihr Leben vollenden in seiner Herrlichkeit.

Franz Frank, Pfarrer

Nachruf Thomas Geisberg

Am 30. Juli 2022 wurde Thomas Geisberg nach langer, schwerer Krankheit im Alter von 74 Jahren in die Ewigkeit abberufen. Bis zum Schluss hat er gegen seinen Krebs gekämpft!

Der Tod von Thomas hinterlässt für jeden, der ihn kannte, Lücken.

Es ist kaum zu glauben, dass er nicht mehr da ist. Zu lebendig sind die Bilder seiner Anwesenheit unter uns. Ich sehe ihn immer noch direkt vor mir, wie er in der Kirche umhergeht, um nur alles mit seiner Kamera einfangen zu können.

Was bleibt, ist die Erinnerung.

Neben der Familie, den Angehörigen und den Freunden war Thomas ja auch sehr der Pfarrei und dem Pfarrverband verbunden.

Über 75000 digitale Aufnahmen hat er gemacht, über das Kirchenjahr, von Jubiläen, von Festen, von Wallfahrten und Prozessionen, von der Renovierung der Orgel, von den Orgelmatineen, vom moonlight prayer, beim Seniorennachmittag, bei Kolping und noch von Vielem mehr.

Die komplette Ausstattung der beiden St. Margaret-Kirchen hat er im Foto festgehalten. Auch die Fotos für unseren Kirchenführer und die Weihnachtskarten stammen aus seiner Hand.

Und mit all diesen Fotos hat er während seiner Krankheit eine Chronik in 32 Fotoalben zusammengestellt.

Wenn das keine Erinnerung ist!

Thomas war ja auch immer präsent und hat mitgeholfen und mitgearbeitet in so vielen Gremien:

Im PGR, im Pfarrbriefteam, im Musikförderverein und im Marienverein von St. Korbinian.

Wir erinnern uns an Thomas als einen sehr hilfsbereiten Menschen, der da war, wenn man ihn brauchte. Und er war ein sehr ehrlicher und offener Mensch, der sich kein Blatt vor den Mund nahm.

Wir können Gott nur danken, dass er uns den Thomas so lange geschenkt hat und IHN bitten, dass er sein Leben jetzt vollendet.

Franz Frank, Pfarrer

Ein Fotoarchiv für St. Margaret

„Archive gibt es weltweit und in nahezu allen Kulturen und Lebensbereichen. Archive dienten von Anbeginn der Sicherung wichtiger Informationen“, so Wikipedia.

St. Margaret hat nun auch ein Archiv – ein Fotoarchiv!

Dieses Archiv verdanken wir Thomas Geisberg, der seit 2009 unermüdlich bei Festgottesdiensten, Erstkommunion, Firmung, Lichtmess, Fronleichnam und unendlich vielen Veranstaltungen fotografiert hat.

Sehr viele Fotos haben unseren Schaukasten belebt und somit der Gemeinde und auch so manchem Spaziergänger einen repräsentativen Überblick über das Gemeindeleben in und mit der Pfarrei verschafft.

Damit die Fotos nicht nur in Umschlägen oder auf Stapeln ruhen, hat sich Thomas Geisberg während seiner schweren Krankheit die Arbeit gemacht, die Fotos in Alben einzukleben und Inhaltsverzeichnisse anzulegen. Herzlichen Dank der Pfarrverbandsleitung mit Anke Biendl und Pfarrer Franz Frank, dass sie diesem Projekt zugestimmt haben.

Der größte Dank gilt aber natürlich Thomas, der unserer Gemeinde ein großes Geschenk damit gemacht hat. Posthum sage ich im Namen aller Gemeindemitglieder „Danke Thomas, für Deine Idee, für Deine Fotos und die wunderbaren 32 Alben“.

Seinem Wunsch entsprechend hoffe ich, dass das Fotoarchiv vielen Interessierten einen schönen Rückblick über das Gemeindeleben offenbart. Es lohnt sich!

Andrea Götzke

Marienverein St. Korbinian in Sendling

Wir sind betrübt über den Tod unseres langjährigen und engagierten Mitglieds

Thomas Geisberg.

13 Jahre lang hatte er das Amt des Kassenprüfers inne.

Unvergessen werden seine Dia-Vorträge zum Abschluss unserer Jahreshauptversammlungen bleiben, bei denen er uns unter anderem nach Rom, Chartres, Verdun, Reims, in die Bretagne oder auf die Insel Mainau „entführte“.

RIP

Marianne Berwanger (Vorsitzende)

Eine – Welt – Waren - Verkauf

Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit – große Herausforderungen unserer Zeit !

Dies sind die drei Säulen des Fairen Handels:

Ökonomie:

Die Erzeuger und Arbeiter erhalten umfangreiche Beratung, stabile Mindestpreise, langfristige Handelsbeziehungen und zum Aufbau ihrer Existenz Vorfinanzierungen durch die Abnehmer und Handelspartner.

Ökologie:

Der Faire Handel garantiert umweltschonenden Anbau, die Förderung des Bio-Anbaus ohne Gentechnik und damit den verantwortungsvollen Umgang mit der Natur und der Umwelt.

Soziales:

Der Faire Handel verschafft menschenwürdige Arbeitsbedingungen, duldet keine illegale Kinderarbeit und keine Diskriminierung.

Dies in die Tat umzusetzen, gelingt uns in St. Korbinian seit über 30 Jahren. Hinzu kommt, dass wir jedes Jahr einen Überschuss erzielen (Differenz zwischen Einkaufs- und Verkaufspreis), den wir weitergeben an soziale Projekte von Don Bosco oder den Steyler Missionaren. Dies waren z.B. im Jahr 2019 700.- €.

Herzlichen Dank an alle, die unseren Eine-Welt-Waren-Verkauf treu unterstützen.

Marianne Berwanger vom
eine-Welt-Team

Liebe Seniorinnen und Senioren

Wir freuen uns sehr, dass wir in der letzten Zeit unser Programm für Sie, wie geplant, durchführen durften, ohne uns von Corona einen Strich durch die Rechnung machen zu lassen.

So konnten wir (ohne uns mit Corona anzustecken) unseren Wiesn Nachmittag durchführen und uns das Hendl und das Bier schmecken lassen.

Auch unser Halbtagesausflug nach Tuntenhausen mit der Besichtigung und Kirchenführung der Wallfahrtsbasilika Mariä Himmelfahrt und anschließendem Kaffee und Kuchen im Gasthof zur schönen Aussicht, konnten wir ohne Probleme und mit viel Freude machen.

Unsere nächsten Veranstaltungen sind:

17.11.: Krankengottesdienst im Pfarrsaal mit Diakon Wolfgang Ring

01.12.: Märchen müssen erzählt werden (Märchenstunde für Erwachsene)

15.12.: Adventfeier mit der „Haidhauser Stubnmusik“ und Punsch und Stollen

Vielleicht haben Sie ja bis jetzt noch nicht den Weg zu uns gefunden. Trauen Sie sich und schließen Sie sich uns an. Alle werden herzlich aufgenommen und wir freuen uns über neue Gesichter. Wenn Sie weitere Informationen brauchen, werfen Sie vielleicht mal einen Blick in den Schaukasten bei der Kirche, da hängt unser Programm aus.

Allen Senioren unseres Pfarrverbands wünschen wir jedenfalls eine gesegnete Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

So verbleiben wir, Ihr Seniorenteam,
vertreten durch

Petra Ehlich,
Renate Müller
und Mechthild Halbgewachs

Hurra, Hurra im Kindergarten ist es wunderbar!

Auch in diesem Jahr durften wir in der wunderschön geschmückten Kirche St. Korbinian unser Erntedankfest feiern. Wir hörten eine liebevoll erzählte Geschichte von einem kleinen Weizenkorn, was auf wundersame Weise gewachsen ist, mit seinen Körnerfreunden zu Mehl gemahlen wurde und anschließend mit weiteren Zutaten zu einem Brot gebacken wurde.

Dieses Brot teilten wir feierlich im Gottesdienst. Zu einem schönen Gottesdienst gehören auch unsere gut eingeübten Lieder: „Wir fangen an fröhlich zu sein“, „Aus Körnern mahlt der Müller“, „Du hast uns deine Welt geschenkt“ und „Gottes Liebe“. Auch wenn dieses wundervolle Fest mit unserem Wiesn-Frühstück leider schon vorbei ist, können wir uns schon auf die nächsten Feste freuen!

Damit am Sankt Martinsfest unsere schönen Laternen die Straßen erleuchten können, werden wir im Oktober wieder zu fleißigen Bastelmeistern und gestalten auch in diesem Jahr unsere Holzlaternen kunterbunt. Auf die Vorweihnachtszeit freuen wir uns alle schon am meisten, denn dann verwandet sich unser Kindergarten in ein wunderschönes Winterzauberland. Jeden Tag können wir mit viel Vorfreude ein Adventstürchen öffnen und uns in der besinnlichen Adventszeit auf Nikolaus und auf unsere Weihnachtsfeiern vorbereiten.

Dann ist Schwupp – die wupp, das Jahr schon wieder zu Ende!

In unser neues Jahr starten wir mit dem Heilig drei König-Gottesdienst! Danach beginnt unsere kunterbunte Faschingszeit, in der wir uns dieses Jahr mit dem Leben auf dem Bauernhof beschäftigen werden. Ein paar Wochen später beginnt mit dem Aschermittwoch auch schon unsere Fastenzeit.

Bis dahin wünschen wir allen eine schöne Zeit!

Ihr Kindergarten St. Korbinian

Kinderchor und Jugendchor - Wochenende

Unter dem Motto „Laudato si. Kinder singen für den Frieden“ fand am Wochenende 22./23.10.2022 das erste bayerische Kinderchortreffen in Altötting statt. Die Veranstaltung wurde vom katholischen Kinder und Jugendchorverband „pueri cantores“ und der Diözese Passau perfekt vorbereitet und organisiert. Vorab haben wir in den Wochen davor fleißig die Lieder in den Chorproben am Freitag geübt, die an alle teilnehmenden Chöre verschickt wurden. Leider konnten nicht alle mitfahren, aber wir sind trotzdem mit 11 Kindern und Jugendlichen angereist und haben im Provinzhaus der Schwestern vom hl. Kreuz übernachtet. Das Highlight dieser Herberge waren die drei Alpakas, wo die Kinder als erstes gleich hingehen wollten. Als zusätzliche Begleitung waren auch Sr. Maria und Sr. Hanna mitgekommen, die in St. Korbinian wohnen.

Früh morgens am Samstag sind wir mit der Bahn nach Altötting gefahren und haben befürchtet, dass der Zug übervoll mit anderen Kinderchören sein wird. Es war aber kein Problem, weil die Organisatoren einen Extra-Wagon in Mühldorf für das Kinderchortreffen arrangiert haben. Außerdem haben wir festgestellt, dass aus München nur wir Sendlinger und der Kinderchor aus Milbertshofen dabei waren. Nachdem am Samstagabend der Kinderchor aus Milbertshofen aber wieder abgereist ist und wir zum Übernachten geblieben sind, waren wir tatsächlich der einzige Kinderchor aus München!

Nach der Ankunft sind wir erstmal zu unserem Quartier gegangen und danach ins Kultur- und Kongress-Forum, wo alle Chöre empfangen wurden. Mit einem Festzug, begleitet von Bläsern, ging es von dort aus mit allen Chören auf den Kapellplatz, wo uns der Stadtpfarrer und der Bürgermeister begrüßt haben. Jeder Chor hat ein großes Holzschild an einer Stange mit dem Chornamen bekommen, damit alle sehen konnten, wer da gerade vorbeigeht, wie beim Einzug einer Olympiade mit Fahnen. Nach einer ersten Eröffnungsveranstaltung im Kongress-Forum mit Vorstellung der 26 Chöre wurden dort über 600 hungrige Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Pasta Bolognese versorgt. Am Nachmittag gab es gleichzeitig drei kleine Chorkonzerte an drei Kirchen in Altötting und wir haben uns für den Kongregationssaal entschieden. Hier haben wir anderen Chören zugelauscht, aber das Publikum durfte

natürlich auch zwischendurch mitsingen. Nach einer Kuchenpause ging es weiter mit einer großen Probe aller Chöre, die der Chorleiter der Altöttinger Kapellsingknaben und Mädchenkantorei geleitet hat. Es war sehr unterhaltsam, als z. B. mitten in der Probe eine Hexe auftauchte und ihre rote Ringelsocke gesucht hat. Der Tag war schon lang und voller Eindrücke und Erlebnisse, aber die Kinder unseres Chores aus Sendling fanden es spannend und haben super mitgemacht. Nach dem Schnitzel-Abendessen wurde der Samstag mit einem schönen Friedensgebet mit Kerzen in der Basilika St. Anna abgeschlossen. Am Sonntag ging es nach dem Frühstück bei den Schwestern wieder in die Basilika zur Chorprobe für den großen Abschlussgottesdienst, der mit Orgel, Bläsern und allen Chorkindern musikalisch gestaltet wurde.

Unser Chor hatte aber noch vor der Abreise einen kleinen Extra-Auftritt im Speisesaal der Schwestern während des Mittagessens. Wir haben nämlich spontan ein gut eingeübtes Lied als Dankeschön für die nette Unterbringung im Provinzhaus gesungen und bekamen dann noch ein leckeres Eis.

Nun ging es, ausgestattet mit einem Lunchpaket, wieder zurück zum Bahnhof und dann nach München. Unser Chor-Schild haben wir mitgenommen und nun steht es zum Andenken an dieses tolle Chor-Wochenende im Probenraum.

Ist Ihr Kind auch am Kinderchor in unserem Pfarrverband interessiert?

Wir treffen uns einmal in der Woche zur Probe am Freitag um 16 Uhr im Chorraum neben der Kirche St. Margaret. Für die Älteren gibt es dann ab 17 Uhr den Jugendchor.

Sie können mich gerne dazu per E-Mail kontaktieren:
ckoscielny@ebmuc.de

Christoph Koscielny

DIE TÄUFLINGE DES PFARRVERBANDS

30.07.22	Sara Bodmaier	10.09.22	Malia Lewis
31.07.22	Noah Song	02.10.22	Luise Sobolewski
14.08.22	Frieda Scholl	08.10.22	Mathea Grauer
27.08.22	Leonhard Rühling	09.10.22	Christi Stiven Benjamin Hma
28.08.22	Noah Sauer	15.10.22	Imelda Macia Rosario
10.09.22	Vincent Hock	15.10.22	Jakob Tröndle

DIE BRAUTPAARE DES PFARRVERBANDS

24.09.22 Marijana und Robert Sopi

„Das ist mein Gebot:

Liebt einander,

so wie ich euch geliebt habe."

Johannes 15,12

DIE VERSTORBENEN DES PFARRVERBANDS

ST. KORBINIAN

01.07.22	Thomas Leebmann
01.07.22	Kaspar Schandl
11.07.22	Isolde Hämmerle
21.07.22	Liselott Bayer
24.07.22	Rosa Brauner
28.07.22	Fernando Echevarria Fernandez
03.08.22	Thomas Gritzner
12.08.22	Maria Großhauser
12.08.22	Alois Hafenmair
17.08.22	Alfred Neubauer
04.09.22	Leonhard Dengler
07.09.22	Helmut Burgmair
08.09.22	Maximilian Dirnberger
12.09.22	Maria Stadler
17.09.22	Franz Lehrl
02.11.22	Jörg Lerbinger

ST. MARGARET

29.06.22	Waltraud Pöll
05.07.22	Rosalinde Forster
05.07.22	Martha Linicchi
07.07.22	Wilhelm Schapals
08.07.22	Renate Struzyna
25.07.22	Brigitta Sigl
30.07.22	Thomas Geisberg
17.08.22	Dr. Georg Stölzle
29.08.22	Liselotte Liederer
02.09.22	Rosina Gottschild
04.09.22	Irmgard Dörr
06.09.22	Dieter Geitner
14.09.22	Lieselotte Krause
18.09.22	Konrad Böhmer
18.09.22	Ankica Perić
19.09.22	Helga Schmidt

SEELSORGETEAM IM PFARRVERBAND

Franz Frank, Pfarrer, Leiter des Pfarrverbands
Wolfgang Borm, Pfarrer i. R.
Wolfgang Ring, Diakon
Marta Artmeier, Pastoralassistentin
Martin Baumeister, Pastoralreferent
Patrick Bernhard, Religionslehrer im Kirchendienst mit Gemeindeauftrag mit 7 Stunden pro Woche

TAUFEN UND HOCHZEITEN:

Pfarrer Franz Frank / Diakon Wolfgang Ring

BEERDIGUNGEN:

Pfarrer Franz Frank / Diakon Wolfgang Ring
PR Martin Baumeister / PA Marta Artmeier

ERSTKOMMUNIONVORBEREITUNG:

PR Martin Baumeister / PA Marta Artmeier
Diakon Wolfgang Ring

FIRMVORBEREITUNG:

PR Martin Baumeister / PA Marta Artmeier

GLAUBE UND SPIRITUALITÄT

Verschiedene Angebote, geleitet und durchgeführt vom Team

BLAUER ENGEL DAS UMWELTZEICHEN
www.blauer-engel.de/uz195
- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.**Gemeindebrief**Druckerei.de

PFARRBÜROS UND MITARBEITER/INNEN IM PFARRVERBAND

	St. Korbinian	St. Margaret
Adresse:	Valleystr. 24 81371 München	Margaretenplatz 5c 81373 München
Telefon:	089 / 74 61 45 0	089 / 76 44 40
Fax:	089 / 74 61 45 50	089 / 76 70 05 19
E-Mail	st-korbinian.muenchen @ebmuc.de	st-margaret.muenchen @ebmuc.de
Homepage:	www.pfarrverband-	sendling.de
Öffnungszeiten:	Mi, Do: 08:30 – 12:00 Uhr Di: 15:00 – 17:00 Uhr Montag und Freitag geschlossen	Mo, Di, Fr: 08:30 – 12:00 Uhr Do: 08:30 – 12:00 Uhr und 14:30 – 18:00 Uhr Mittwoch geschlossen
Öffnungszeiten in den Ferien:	Di: 15:00 – 17:00 Uhr Mi: 08:30 – 12:00 Uhr	Di und Do: 08:30 – 12:00 Uhr
Bankverbindung:	DE73 7509 0300 0002 1437 71 BiC: GENODEF1M05	DE03 7509 0300 0002 1441 58 BIC: GENODEF1M05
Mitarbeiter:		
Verwaltungsleitung:	Anke	Biendl
Pfarrsekretärin:	Verena Schmidl Heidi Einzinger (Dienstag)	Heidi Einzinger Melanie Wölfl
Kirchenmusiker:	Christoph Koscielny	Christian Bischof
Mesner:	Goran Perak	Maximilian Gumpp
Mesnervertretung:	Franziska Mascia	Michéle Burger
Kirchenpfleger:	Dr. Manfred Hutt	Rupert Müller
PGR-Vorsitzender:	Markus Lutz	Anita Gschwind

GRUPPIERUNGEN IM PFARRVERBAND

Einrichtung/Gruppierung	Termine/Infos	Kontaktadresse
Bibeltreff Sendling	Do. 19:30 Uhr / 14-tägig	PA Marta Artmeier und Sr. Hanna Wagner
Caritas-Zentrum- Soziale Beratung Sozialstation	nach Vereinbarung	Frau Jilek Garmischer Str. 211 Tel. 51 77 72 201 Mail: Sozialberatung- sendling@caritasmuenchen.de
Eltern-Kind-Gruppe	Freitag vormittags	Martina Ring, Tel. 76 70 11 31
Förderverein Kirchen- musik an St. Margaret		Hiltrud Schmand-Müller, Tel. 76 48 45
Kinderchor des Pfarrverbands	Fr. 16:00 Uhr Pfarrsaal St. Margaret	Christoph Koscielny Tel. 74 61 45 25
Kindertagesstätte St. Margaret	Kita-Verbund Westliche Innenstadt VWL: Diana Straßer	N. N. Tel. 77 48 49
Kindergarten St. Korbinian	Kita-Verbund Westliche Innenstadt VWL: Diana Straßer	Sabrina Zotz Tel. 97 88 39 40
Kirchenmusik St. Margaret	Dienstag, 19.45 Uhr Kammerchor, Do. 19.45 Uhr Schola: Projektbezogen	Christian Bischof info@kirchenmusik- stmargaret.de
Kirchenmusik St. Korbinian	Schola: Do. 19:00 Uhr Chor: Do. 19:45 Uhr	Christoph Koscielny Tel. 74 61 45 25
Kolpingsfamilie Sendling in St. Margaret	nach Programm	Anke Biendl ABiendl@ebmuc.de
Kolpingsfamilie St. Korbinian	nach Programm	Roland Keller, Tel. 74 02 91 00

Lobpreis – Bibelabend	Dienstags, 19:00 Uhr (außer Ferien)	Grazyna Steckert Tel.: 76 77 48 66 Lobpreis-Bibelabend@web.de
Marienverein St. Korbinian	nach Bekanntgabe	Marianne Berwanger, Tel. 72 43 07 51
Marienverein St. Margaret	nach Bekanntgabe	Magdalena Schustek, Tel. 76 69 40
Ministranten im Pfarrverband	nach Bekanntgabe	PR Martin Baumeister / Diakon Wolfgang Ring
Missionaries of Charity	Schwestern der Mutter Teresa	Tel. 77 62 81
Neokatechumenale Gemeinschaften		Tobia Spandri Tel. 26 92 06
Oase-Glaubensorientierung	Dienstags (außer Ferien)	Sr. Werrica, Tel. 72 12 587
Pfarrgemeinderäte	Siehe Schaukästen	Margaretenplatz 5c Valleystr. 24
Pfarrjugend im Pfarrverband		PR Martin Baumeister / Diakon Wolfgang Ring
Schwestern vom Hl. Kreuz		Sr. Franziska Mitterer Tel. 72 93 91 70
Senioren-Club St. Korbinian	Z. Zt. findet kein Seniorenclub in St. Korbinian statt	N. N.
Senioren-Club St. Margaret	14-tägig am Donnerstag (außer Ferien) Bitte beachten Sie dazu die Infos im Schaukasten und Pfarrblatt!	Petra Ehlich Tel. 76 37 50

KINDERSEITE

Deike

© Stefanie Kolb/DEIKE

Fridolin kauft für 25 Euro Kerzen. Er entscheidet sich für eine runde grüne und vier große rote Kerzen. Das Restgeld gibt er für Teelichter aus. Wie viele Kerzen kauft er insgesamt?

Lösung: Fridolin kauft insgesamt 11 Kerzen (1 grüne, 4 rote, 6 Teelichter).

Deike

© Hermenau/DEIKE

Finde die acht Unterschiede!

Deike

© Bruchnalski/DEIKE

Lösung: Weihnachtsmarkt (Teich, Dach, Kutsche, Park, T)